

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1648.....	2
<i>Alarm auf dem Schloss wegen Feiern einiger Soldaten in Bernburg – Hasenjagd – Wolfsjagd – Fahrt der Kinder nach Baalberge – Korrespondenz.</i>	
02. Mai 1648.....	3
<i>Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffek aus Leipzig – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Mai 1648.....	5
<i>Kirchgang – Ausflug mit den Schwestern und der Gemahlin nach Baalberge – Jagdunfall des einquartierten Axellilischen Fähnrichs – Wirtschaftssachen – Unterredung mit dem Konsulent Jehna – Hasenjagd der Söhne – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Mai 1648.....	7
<i>Korrespondenz – Spaziergang zur Fischerei – Wollverkäufe.</i>	
05. Mai 1648.....	7
<i>Lektüre zum Massaniello-Austand in Neapel – Kriegsfolgen in Bernburg – Begnadigung von Gefangenen – Gerücht über eine Regimentszusammenführung in Bernburg – Unwetter in Halle und Wettin.</i>	
06. Mai 1648.....	10
<i>Spaziergang mit der Gemahlin im Garten – Bericht über Visionen des Hirten zu Dohndorf – Klage über die Schlachtung eines großen Schweizerrinds – Ankunft der Schwestern Sofia Margaretha und Dorothea Bathilde in Bernburg – Hasenjagd – Anschlag des blinden Valentin auf den Konvoy Graf Kinskys bei Bernburg.</i>	
07. Mai 1648.....	12
<i>Verschreibungen des Herzogs von Lignitz an den Fürsten August von Anhalt-Plötzkau – Beschwerden der Bernburger über Befestigungsarbeiten – Kriegsfolgen und -kosten – Kirchgang mit den Schwestern und Kindern – Spaziergang mit der Gemahlin im Garten – Entlassung der fürstlichen Musketiere.</i>	
08. Mai 1648.....	13
<i>Nasses, kühles Wetter – Friedensschwur der Musketiere – Krankheit des Sohns Erdmann Gideon – Truppenbewegungen – Korrespondenz – Unglück eines einsamen Sperbers – Ballspiel der Söhne – Spaziergang im Pfaffenbusch – Kriegsnachrichten.</i>	
09. Mai 1648.....	16
<i>Spaziergang auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Stürmisches, kaltes Wetter am Nachmittag – Weitere Kriegsnachrichten – Auszug des schwedischen Kornetts nach Köthen – Streifzüge des blinden Valentin bei Bernburg – Krankheit des Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Rückkehr Witzschers von Halberstadt und Ballenstedt.</i>	
10. Mai 1648.....	21
<i>Spaziergang in den Garten, zu den Ställen, übers Vorwerk – Kriegsfolgen in Bernburg und Köthen – Überfall des blinden Valentin auf schwedische Truppen – Spaziergang mit der Gemahlin in Wald und Garten – Korrespondenz – Rückkehr des Amrats Banse – Verlegung der schwedischen Truppen nach Wettin.</i>	

11. Mai 1648.....	22
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang mit der Familie zu Himmelfahrt – Krankheit der Gemahlin und des Sohns Erdmann Gideon – Kirchgang am Nachmittag – Kammerjunker Christoph Wilhelm Schlegel zum Abendessen – Ohnmacht und Verletzungen von Hofpersonal – Entdeckung eines Streifkorps bei Pfaffenbusch.</i>	
12. Mai 1648.....	24
<i>Korrespondenz – Bericht von Visionen an den Landgrafen von Hessen-Rotenburg – Kriegsfolgen in Ballenstedt, Gernrode und Hoym – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Frostschäden an den Weinbergen – Hasenjagd der Söhne – Spaziergang mit den Schwestern und Kindern.</i>	
13. Mai 1648.....	26
<i>Reise des Amtsschreibers an den Dessauer Hof – Entlassung des Bereiters Eilert Dethardt nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
14. Mai 1648.....	29
<i>Kirchgang mit Kindern und Schwestern – Mittagessen mit Mechovius und dem Hofprediger – Regen und Donner – Kirchgang am Nachmittag – Rückkehr des Amtsschreibers aus Dessau – Erziehung der Kinder des Weimarer Herzogs – Kriegsfolgen – Spaziergang im Garten am Abend – Krankheit Karls Ursinus – Unterhaltung mit Doktor Brandt.</i>	
15. Mai 1648.....	30
<i>Begräbnis der Nichte Louise von Mecklenburg-Güstrow – Überforderung des Neffen Gustav Adolf am Mecklenburger Hof – Vortrag Paul Ludwigs über Verwaltungssachen – Hagelschaden in Baalberge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Geburt eines Sohnes des Brandenburgischen Kurfürsten – Korrespondenz – Vorhaben einer nächtlichen Unternehmung.</i>	
16. Mai 1648.....	36
<i>Kirchgang – Besichtigung der Weinberge – Gescheiterte nächtliche Unternehmung – Mittagessen mit Mechovius – Kriegsfolgen – Gewitter am Nachmittag.</i>	
17. Mai 1648.....	36
<i>Unwetter – Kirchgang – Mittagessen mit Kaplan Jonius – Kriegsnachrichten – Falsche Anrede durch Obristleutnants Israel.</i>	
18. Mai 1648.....	38
<i>Spaziergang ins Feld und Besuch der Kaplanei – Hasenjagd mit den Söhnen – Nachrichten über den Prinzen von Württemberg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Mai 1648.....	40
<i>Felderbegehung – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Mai 1648.....	43
<i>Spaziergang nach erledigten Geschäften – Hagelschäden zu Cörmig, Biendorf und Baalberge – Unwohlsein des Sohnes bei Tisch – Präparationspredigt für Erdmann Gideon – Kriegsfolgen – Friedensverhandlungen in Osnabrück.</i>	
21. Mai 1648.....	45
<i>Kirchgang mit den Schwestern und Kindern – Erstes Abendmahl für Erdmann Gideon – Frühstück und Mittagessen mit Bohusch, Mechovius und Christian Heinrich von Börstel – Kirchgang am Nachmittag –</i>	

Spaziergang am Abend – Krankenbesuch bei der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Mai 1648.....	47
<i>Kirchgang mit den Schwestern und den Kindern zu Pfingsten – Mittagessen und Gespräch mit Joachim Plato – Kirchgang am Nachmittag – Spaziergang am Abend.</i>	
23. Mai 1648.....	48
<i>Teilnahme der Söhne am Grenzzug – Hasenjagd – Unterredung mit Mechovius – Korrespondenz – Rückkehr Hans Meyers aus den Niederlanden.</i>	
24. Mai 1648.....	49
<i>Warmes Wetter – Erneut Grenzzug der Söhne – Korrespondenz.</i>	
25. Mai 1648.....	50
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Lektüre des Pierre Jarrige.</i>	
26. Mai 1648.....	51
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anzeige der Geburt des Kurprinzen von Brandenburg – Lachs an Bruder Friedrich.</i>	
27. Mai 1648.....	54
<i>Angriff der spanischen Fliege auf Victor Adamdeus und die Pagen – Hasenjagd – Ausritt – Unterredung mit Doktor Mechovius – Spaziergang am Abend.</i>	
28. Mai 1648.....	55
<i>Regen – Kirchgang mit der Familie – Besuch vom Hofmeister – Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Mai 1648.....	57
<i>Abreise der Schwestern – Absendung Obristleutnant Knochs zum schweidschen König – Berufung des Rektors Wendelin zum Professor – Dachs Jagd auf dem Schloss – Nachrichten aus Mecklenburg – Beratung mit Mechovius.</i>	
30. Mai 1648.....	60
<i>Nachricht vom Gesandten beim General Wrangel – Ausritt auf die Felder – Besuch Philipp Beckmanns.</i>	
31. Mai 1648.....	61
<i>Regenwetter – Kirchgang – Pferdetausch mit dem schwedischen Kornett – Nachricht vom Tod des Hofmaurers Georg Baumgarten.</i>	
Personenregister.....	62
Ortsregister.....	65
Körperschaftsregister.....	67

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1648

[[431v]]

ᵀ den 1. May; 1648.

<3 hasen>

Diese Nacht, haben wir auf dem Schloß alhier zu Bernburg¹, einen stargken alarm gehabt, in deme die Soldaten in der Stadt², einen Mayenbawm, vor ihres officirers losament³ aufgerichtet, vndt viel Frewdenschöße⁴ gethan. [[432r]] Man ist lange in dem wahn gestanden, alß wehren ihnen, die Kayserlichen⁵ eingefallen, biß man es vber das waßer⁶ herüber, recht erfahren.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 Rämmeler, vndt 1 häsin gefangen[.] Die häsin hatte 5 iungen im leibe, welcher schade vngerne geschahe. Wir hetzten auch einen wolff, zwischen Wedegast⁷, vndt Poley⁸. Die windthunde kahmen gar von weitten an ihn, stießen ihn dennoch zweymahl vbern hauffen, kondten ihn aber nicht vberwältigen, also gienge lupus⁹ durch, weil auch die winde¹⁰ sehr müde, vndt solcher hatz vngewohnet wahren, wehre sonst ein feines wildpreth, auf Walpurgis¹¹, den ersten May, gewesen.

Extra zu mittage, neben Wahusch¹², Doctor Mechovium¹³ gehabt. *et cetera* [[432v]]

MeineSöhne¹⁴, seindt Nachmittags mit ihren Schwesterlein¹⁵, nacher Palbergk¹⁶, gefahren.

Schreiben von Wien¹⁷, vndt Berlin¹⁸, mit der ordinarij¹⁹.

1 Bernburg.

2 Bernburg, Talstadt.

3 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

4 Hier: Freudenschüsse.

5 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

6 Saale, Fluss.

7 Weddegast.

8 Poley.

9 *Übersetzung*: "der Wolf"

10 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

11 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

12

13 Mechovius, Joachim (1600-1672).

14 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

15 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640);

Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

16 Baalberge.

17 Wien.

18 Berlin.

19 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

Die avisen²⁰ von Leiptzig²¹, confirmiren²² meistentheiß die avisen von Erfurdt²³, vndt amplificiren²⁴ dieselben.

02. Mai 1648

σ den 2. May: 1648.

Tobias Steffek von Kolodey²⁵ ist gestern abends Gott lob, noch, nicht ohne gefahr, glücklich wiederkommen. Deus det progressus!²⁶ Avis²⁷ von Ballenstedt²⁸ daß der Obristleutnant Israel²⁹ gesinnet, daselbst rendezvous³⁰ zu halten. Nulla calamitas sola!^{31 32}

Die Reütter hausen auch dorth, wie Sie wollen, reitten hetzen, biß an Ballenstedt hinan, plagken die Schäfer, Schmide, wagener, vndt Müller, maßen Sie den Triftschäfern³³ am Hartz³⁴, sondlicher zu Ballenstedt vber die 200 {Reichsthaler} abgeplagkt haben, von denen ich nicht habe 20 {Thaler}: er [[433r]] langen können. Schwester Sofia Margretha³⁵ ist hinüber nacher Plötzka³⁶.

Der Oberste Kinßky³⁷, ist hiedurch³⁸ paßirt, nacher halla³⁹ zu. Jch habe ihn invitiren⁴⁰ laßen, er hat sich aber dißmal excusiret⁴¹.

Avis⁴²: das sie zu Cöhten⁴³, einen vnglücksehligen schubkärner⁴⁴ ertapt haben, die Schwedischen⁴⁵ Soldaten, welcher ein Kayserlicher⁴⁶ kundtschafter sein solle. Gott erbarme sich seiner!

20 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

21 Leipzig.

22 confirmiren: bestätigen.

23 Erfurt.

24 *Übersetzung*: "erweitern, erweitert ausführen"

25 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

26 *Übersetzung*: "Möge Gott Fortschritt geben!"

27 *Übersetzung*: "Nachricht"

28 Ballenstedt.

29 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

30 *Übersetzung*: "einen Sammelplatz"

31 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

32 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

33 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

34 Harz.

35 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

36 Plötzkau.

37 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

38 Bernburg.

39 Halle (Saale).

40 invitiren: einladen.

41 excusiren: entschuldigen.

42 *Übersetzung*: "Nachricht"

43 Köthen.

44 Schubkärner: Transporteur, der mit einer Schubkarre arbeitet.

45 Schweden, Königreich.

46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Der cornet⁴⁷ alhier, sol noch gestern gesagt haben, er hielte sich an seine ordre⁴⁸, sein kopf stünde ihm darauf, wann er sich solte iemands anders, (er seye auch, wer er wolle!) irr machen laßen. Er müßte sich vorsehen, vndt verschantzen, außß beste als er köndte, vndt solte er auch, alle häuser, vmb daß rahthauß herumb abbrechen, vndt einreißen laßen. Er hette auch ordre⁴⁹, sonst nach niemandt, alß nach seinem Obristleütnant zu fragen, vndt deme, zu pariren.

Im lande zu Lüneburgk⁵⁰ auf der heyde⁵¹, sol vnlangst eine partie⁵² Reütter, viel Fuhr: vndt kaufleütte angegriffen haben vndt als dieselben, sich wol gewehret, haben Sie zweene Feldstügken⁵³ herbey bringen lassen, vndt [[433v]] damit die wagenburgk beschoßen, viel beschädiget, vndt alles vberwältiget.

Jtzt, in dieser währenden Leiptziger⁵⁴ Meße, sollen viel fuhrleütte von Cöln⁵⁵, vndt Franckfurt⁵⁶, dahin gehende, vmb Erffurd⁵⁷ herumb, angetastet sein, die gühter aufgehawen, vndt preiß gemacht⁵⁸ worden.

Sonst vermeiden die wagen, vndt fuhren, diesen orth⁵⁹, vmb der Soldaten willen, vndt es sollen vber 150 fuhren, auf Nienburgk⁶⁰, vndt Calbe⁶¹ derentwegen zu, gegangen sein.

Noch wollen mich die Soldaten vberreden, es bringe mir die Einquartirung, keinen Schaden, an meinen intraden⁶²! Sic mundus vult decipi!^{63 64}

Die Maykäfer thun in den gärten, vndt weinbergen, großen schaden, So hat mir die kälte, vndt vergangene fröste voriger etzlicher Tage, vndt nächte, daselbst, (der wintzer bericht nach) nicht geringen schaden zugefüget. [[434r]]

Gegen abendt, ist ein stargker windt kommen, regen, donner, wetterleuchten. Gott seye vnß gnedig! Κιριε Ελεισον; Χηριστε Ελεψσον; Κυριε Ελεψσον.⁶⁵

47 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

48 *Übersetzung*: "Anordnung"

49 *Übersetzung*: "Befehl"

50 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

51 Lüneburger Heide.

52 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

53 Feldstück: Feldgeschütz.

54 Leipzig.

55 Köln.

56 Frankfurt (Main).

57 Erfurt.

58 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

59 Bernburg.

60 Nienburg (Saale).

61 Calbe.

62 Intradan: Einkünfte.

63 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

64 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

65 *Übersetzung*: "Herr, erbarme Dich! Christus, erbarme Dich! Herr, erbarme Dich!"

Vnsern newen bereütter⁶⁶, habe ich meinem Bruder, *Fürst Friderich*⁶⁷ zugeschickt, weil derselbige, iunge pferde itzt hat, ich aber, mit schulpferden, nicht versehen bin, ob er Jhrer *Liebden* anstendig sein möchte? Gott gebe vberall glück, vndt segen, vndt waß vnß sehliglich, vndt gut ist! Vmb Christj Iesu⁶⁸ willen, Amen! Amen! Amen!

Ô Dieu, rends moy la liesse perdüe, delivres moy de mes tribülations, & afflictions, comme aussy des grandes adversitez& tentations adversantes; qui m'accableroyent sans doubte, si ta bontè ne sübvenoit a mon infirmitè & grande misere? Ô Dieu!⁶⁹

Meinen Schafen, habe ich heütte die winterwolle abnehmen laßen, in præsentz, Hanß Tappen⁷⁰, vndt Hanß Fritz Eckardts⁷¹, es ist aber wegen des vngestümen windes, vndt regenwetters, kawm die helfte abgeschnitten, vndt nur darauß 2 große Sägke voll geworden. Die weiber von Palberg⁷², seindt auch aussen blieben. [[434v]]

Ich habe nachfolgende species⁷³:

	13	alte Bögke.
	342	alte Schafe.
	5	iährlings bögke.
	85	iährlings zibben ⁷⁴ .
	90	iährlingß hammel ⁷⁵
	306	lämmer
<i>Summa</i> ⁷⁶	841	Stügke
	210	knechte schaffe darzu. <i>Faciunt</i> ⁷⁷
	1051	in meiner weydetrifft ⁷⁸ . <i>et cetera</i>

Gott gebe mir glück darzu!

03. Mai 1648

ø den 3. May: 1648.

66 Dethardt, Eilert.

67 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

68 Jesus Christus.

69 *Übersetzung*: "Oh Herr, gib mir das verlorene Glück wieder, befreie mich von meinen Leiden und Betrübnissen wie auch von großen Unglücken und widrigen Versuchungen, die mich ohne Zweifel zu Boden werfen würden, wenn deine Güte nicht meiner Schwachheit und großen Not unter die Arme griffe? Oh Herr!"

70 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

71 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

72 Baalberge.

73 *Übersetzung*: "Arten"

74 Zibbenjährling: geschorene weibliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

75 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

76 *Übersetzung*: "Summe"

77 *Übersetzung*: "machen"

78 Weidetrift: Weideland; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird.

Am heüttigen BehtTage coniunctim⁷⁹ zur kirchen Text: noch von der Sodom⁸⁰ is Historia^{81 80}.

L'alto signor; dinanzi a cuj non vale, Nasconder, ne fuggir, ne far difesa, D'un bel piacer m'havea la mente accesa Con un'ardente, ed amoroso strale. E ben che'l primo colpo aspro mortale, Fosse da sé, per avanzar sua impresa una saetta di pietate hà presa, E quincj, e quindi, il cor punge et m'assale. [[435r]] L'una piagha arde; e versa fuoco, e fiamma; Lagrime l'altra; che'l dolor destilla, Dagli occhi miej, del vostro stato rio, Nè per due fontj sol'una favilla, Rallenta dell'incendio; che m'infiamma; Anzi per la pietà; cresce il desio.^{83 84}

Nachmittags bin ich hinauß gefahren mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁸⁵, vndt Schwester Bathilde⁸⁶, nacher Palbergk⁸⁷, aldar die iungen fohlen besehen, collation⁸⁸ gehalten, vndt also wieder nach hauß. Meine Söhne⁸⁹ (so mitgeritten) haben vnderwegens 5 hasen gehetzt, 3 darvon, mitgebracht, 2 seindt in fuchslöcher⁹⁰ kommen.

Risposta⁹¹ von Plötzkaw⁹², wegen des bereütters. Die Mußcketirer habe ich examinieren laßen, vndt in großem Irrsahl befunden.

Diesen abendt hat mir, mein cosulent der Syndicus⁹³ Jehna⁹⁴ zugesprochen, vndt mancherley referiret. Er zeücht nacher Cöthen⁹⁵. Iddïo consolj' tuttj quantj son tribolaj!⁹⁶ heütte seindt wieder, in præsentia hesternorum⁹⁷ 2 große Säcke, vndt 1 kleiner, mit wolle, gefüllet worden. Gott gebe glück!

[[435v]]

79 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

80 Sodom.

81 *Übersetzung*: "Geschichte von Sodom"

80 Gn 19

83 *Übersetzung*: "Mein hoher Herr, vor dem es nutzlos bliebe zu fliehn, zu trotzen, oder daß man meide, entfachte meinen Sinn zu schöner Freude mit einem Pfeil des Feuers und der Liebe. Ob auch der erste Pfeil den Mond verübe -: er nahm, damit sein Plan nicht Aufschub leide, noch einen Mitleidspfeil: daß er doch beide von da und dort mir in das Herze triebe. Die eine Wunde brennt, sprüht Feur und Flamme; die andre destilliert zu Tränenbächen den Schmerz, den ich von Eurer Not empfangen. Nicht einmal durch die beiden Quellen schwächen sich nur ein Funke, auch nur eine Flamme; ach nein - das Mitleid steigert das Verlangen."

84 Zitat und *Übersetzung* aus Petrarca: Canzoniere, S.

85 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

86 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

87 Baalberge.

88 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

89 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

90 Fuchsloch: Fuchsbau.

91 *Übersetzung*: "Antwort"

92 Plötzkau.

93 *Übersetzung*: "Syndikus"

94 Jena, Christoph von (1614-1674).

95 Köthen.

96 *Übersetzung*: "Herr, tröste alle, die von Leid geplagt sind!"

97 *Übersetzung*: "in Gegenwart der Gestrigen"

heütte ist der alhier zu Bernburg⁹⁸, auf execution liegende Axellillische⁹⁹ Fendrich¹⁰⁰, hinauß hetzen geritten, mit einem Türkischen pferde, ist gefallen, vndt hat einen arm gebrochen. Ist ein Vnglück!

victualien, vndt ein hase von Ballenstedt¹⁰¹

Avis¹⁰²: daß der iunge Marggrave zu Bareyt¹⁰³, zwar noch lebe, aber schwehrlich verwundet seye! Gott verleyhe zeitliche, vndt geistliche beßerung!

04. Mai 1648

☞ den 4^{ten}: May: 1648.

Je suis sorty, voir les flèds, en mes campagnes. Dieu les benie!¹⁰⁴

Risposta¹⁰⁵, von Cöthen¹⁰⁶ perge¹⁰⁷ Riscritto¹⁰⁸ dahin.

A spasso¹⁰⁹, zur Mühle in die Fischerey, vndt haben drey kaapen¹¹⁰ gefangen.

48 Stein¹¹¹, 20 {Pfund} hat die wolle gewogen. Matz Vrlob¹¹², kauft sie mir ab, gibt 2 {Thaler} vorn Stein, der Schäfer zeücht seinen 5^{ten}: theil, darvon abe, alß: 9 Stein 11 {Pfund}: restiren Mir 38 Stein: machen 76 {Thaler} in præsentz Hans Tappen¹¹³, vndt Oberlenders¹¹⁴. *et cetera* Deus benedicat!¹¹⁵

05. Mai 1648

[[436r]]

☞ den 5^{ten}: May: 1648.

98 Bernburg.

99 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

100 Person nicht ermittelt.

101 Ballenstedt.

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

104 *Übersetzung*: "Ich bin hinausgegangen, das Getreide auf meinen Feldern zu besehen. Gott segne es!"

105 *Übersetzung*: "Antwort"

106 Köthen.

107 *Übersetzung*: "usw."

108 *Übersetzung*: "Reskript, neues Schreiben"

109 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

110 Karpen: Karpfen.

111 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

112 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

113 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

114 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

115 *Übersetzung*: "Möge Gott seinen Segen geben."

Jch habe mit großer verwunderung, des Thomaso d'Aniello¹¹⁶ seine geschichte gelesen, wie er vorm Jahr, in der <Königl(ichen)> großmächtigen Stadt Neapolis¹¹⁷, auß einem armen fischer <24 iahr altt> ein großer herr, regent, General, vndt Tirann, eines großen volcks worden, anfangs zwar, mit großem verstandt, vorsichtigkeit vndt bescheidenheit; daß commando erhalten, vndt geführet, Nachgehends aber die schrangken der moderation¹¹⁸ vberschritten, das große glück (so ihn, vnerhörter weyse, im absoluten commando vber 600000 Seelen, vndt darundter, 200000 kriegsleütten, gar zu hoch, erhaben¹¹⁹,) gemißbraucht, tirannisirt, eyd, vndt zusage vergeßen, vndt sich selber nicht mehr zu gubernjren¹²⁰ und zu moderiren gewußt, vndt also, auß befehl des ViceRè¹²¹, von 4 Edelleütten erschossen, vndt das volck von ihme, wendig vndt abfällig gemacht worden. Darumb heißt es allezeit: *Respice finem!*^{122 123} [[436v]] Zu verwundern, ist gleichwol seine dexteritet¹²⁴, ein so mächtiges großes volck im gehorsam eine lange Zeit, zu erhalten, vndt in solchem gehorsam, dergleichen ein türckischer Sultan kawm zu prætrendiren¹²⁵. Item: das er allezeit, bey solchem vnwesen, vndt aufruhr, des Königs in Spannen¹²⁶ person in hohem respect, vor sich, vndt bey dem Volck, erhalten, wie auch den ViceRè¹²⁷, vndt Ertzbischoff¹²⁸, sehr geehret, keine Schätze begehret, sondern endlich gar dem Könige von Spannen, ein donativum¹²⁹ oder gabe, von fünff millionen, offeriret, welches er vom Volck, erhalten hette, wo er nicht umbkommen wehre? Den Adel, vndt die Zölle einnehmer, (worumb gestritten worden, vndt die confirmationes Privilegiorum Carolj V^{ti} et Regis Ferdinandi¹³⁰ begehret) hat er sich sehr zuwieder¹³¹ gemacht, viel häuser verbrandt, eingeäschert, zerstöhret, andere grawsamkeiten vervbet, sonst aber allerley artes imperandj¹³², an sich gehabt, [[437r]] wann er nur seyn großes glück mäßigen, sich darin schigken, auch zu rechter Zeit, aufhören können!

Ô mille volte fortunato; e mille; Chi sà por meta; a'suoj pensieri; in tanto, che par vana speranza immoderata; Di moderato ben, non perda il frutto!^{133 134}

116 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

117 Neapel, Königreich.

118 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

119 Hier: erhoben.

120 guberniren: verwalten, regieren.

121 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

122 *Übersetzung*: "Bedenke das Ende!"

123 Zitat nach Gesta Romanorum, 103, S. 431, Z. 32f.

124 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

125 prætrendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

126 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

127 *Übersetzung*: "Vizekönig"

128 Filomarino, Ascanio (1583-1666).

129 *Übersetzung*: "Geschenk"

130 *Übersetzung*: "Bestätigungen der Privilegien Karls V. und des Königs Ferdinand"

131 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

132 *Übersetzung*: "Fertigkeiten, zu herrschen"

133 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung von Statius Ackermann, S. 318: "O tausendmal/und aber tau=sendmal glueckselig ist der jenige, welcher seinen Gedancken so weit Ziel und Maaß zu setzen weiß/daß er durch eitele unmessi=ge Hoffnung des Hofflebens die Frucht des messigen und geruhigen Privatgluecks nicht verleuret und hindan setzt.""

134 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor Fido

Gestern abendt spähte, ist vnser Obrist Leütnant Israel, Isaacs Sohn¹³⁵, wieder anhero kommen, vndt diesen Morgen, ehe er wieder forth gezogen, nach werningeroda¹³⁶ hin, vier der besten Bürgerpferde, durch den cornet, zum vorspann, nehmen laßen, vndt nicht der reyhe nach, (wie vndter den bürgern braüchlich,) solches concediren wollen. Zu dem, hat er der Obristleutnant diesen morgen frühe, mein provision hauß¹³⁷, vnbefragt meiner, durch den Schlöber, eröffnen, vndt daß vorhengeschloß, darvon abschlagen laßen, vndt erwiesen, daß er nichts nach mir fragete. Er hat auch den Bürgermeister Sehse¹³⁸ zwingen wollen, ihme 40 bawme, steine, vndt andere materialien, darzu, zu schaffen, weil er daß provisionhauß, befestigen müste. Weil ihm darneben der arme Schmidt, nicht sagen können, wie digke die mawren, vndt gewölber am hause, vndt im Keller darundter, hat er ihn zu prügeln <undt zu hawen>, gedrowet, vndt auff der Bernburger, ihre vntrewe (Nota Bene¹³⁹: gesuchte vhrsach) geschmähet, vndt das man ihm, in keinem Dinge helfen wollte. [[437v]] Er hat auch gesaget: er hette an einem orth, wol gehört, daß ein einiger¹⁴⁰ Bürger alhier, wol so reich wehre, alß 1/4 der gantzen Stadt Cöthen¹⁴¹, vndt daß man alhier, nicht so sehr verderbt wehre, alß man vorgebe, worinnen vnser recht vntrewe vnchristlich nachtbaren, oder verleümbder, vnzweifelich, der warheit gespahret, vndt vnß vervnglimpfet haben, mit wißentlichem, vorsetzlich, falschem, boßhaftigen, verleümbderischem hertzen!

heütte seindt die Mußcketirer, mit Girßbegken¹⁴², confrontiret worden. Jch habe befohlen, den casum¹⁴³ zu verschigken. Gestern ist der brawer, heütte der Große Kersten¹⁴⁴, vndt dieser letzte, auff meiner Ellteren Söhne¹⁴⁵ vorbitt, auß dem gefängnüß des Eülenspiegelß¹⁴⁶, mit gewaltigen correctionen¹⁴⁷ heraußgelaßen worden. Gott gebe buße, vndt beßerungen! Extra zu Mittage, den CammerRath, Doctor Mechovium¹⁴⁸ gehabt, vndt allerley expediret¹⁴⁹.

Zu abends, spatziren, gegangen. Der Obristleutnant sol auch diesen Morgen gedrowet haben, in kurzem, das gantze Regiment alhier zusammen zu führen [[438r]] Vielleicht gedengkt er, durch solche minas¹⁵⁰ mehr geldt zu schneiden!

Am Dinstage hat das schwehre wetter zu halle¹⁵¹ vndt zu Wettin¹⁵², eingeschlagen, vndt häuser, vndt scheünen angezündet mit großem schaden, auf etzliche Tausendt Thaler, geschätzt. Gott

135 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

136 Wernigerode.

137 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

138 Seese, Christoph (gest. 1677).

139 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

140 einig: einzig.

141 Köthen.

142 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

143 *Übersetzung*: "Fall"

144 Groß(e), Christian (gest. 1654).

145 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

146 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

147 Correction: Berichtigung, Verbesserung.

148 Mechovius, Joachim (1600-1672).

149 Expedition: Beförderung, Besorgung.

150 *Übersetzung*: "Drohungen"

151 Halle (Saale).

bewahre vor fernem vnheyl, allda, vndt alhier! Es scheint daß solche vielfältige nacheinander folgende wetter, fast vnnatürlich seyen, vndt große verenderungen, wo nicht, gar daß ende der welt denotiren¹⁵³, vndt andeütten. Gott gebe, das wir seine erscheinung, lieb haben, vndt er vnß berait erfinde! ihn, mit freuden, vndt sehulichem verlangen, auf= vndt anzunehmen, vndt gerne zu erwartten!

06. Mai 1648

den 6^{ten}: May; 1648.

A spasso, con Madama^{154 155}, in garten, post expedita negocia¹⁵⁶. Jch habe abermalß, seltzame visiones¹⁵⁷, vom hirten¹⁵⁸ zu Dondorff¹⁵⁹, durch den pfarrer¹⁶⁰ von Kermigk¹⁶¹, mir referiren laßen. Gotte gebe gute zeitten! vndt wende alle Landtplagen, vndt Strafen, in väterlichen gnaden, von vnß abe! vndt helfe vnß, ad pristinam fortunam¹⁶²!

Meine Söhne¹⁶³ seindt hinauß, Schwester *Sophia Margaretha*¹⁶⁴ von hinnen, anhero zu begleiten.

Il mio cordoglio, per la morte d' bue <grande bellissimo> innocentissimo ed a me aggradevolissimo s'accresce giornalmente, io non posso sbrigarmj di quest'affanno, e credo senz' altro, che dinoterà a me, una mala ventura, e forse la morte mîa medesima, se Iddîo non mi fà grazia? [[438v]] di testficarmj, per un'altro segno;(havendo miseramente disprezzato questo!) che vuole divertire da me, e della mîa casa, la pena meritata per l'inobediencia, ed errore commesso, in questo medesimo, ed ogn'altro fallo, rinuovando e rialzandomj, il solito vigore della già continoua felicità! Lo supplico, di farlo paternamente, e dj non castigarmj, con più afflizzionj! Di far morire, un bel animale, capo d'un armento, nel fiore della sua età, senza cagione apparente, solamente per forza delle bugie *Donnesche*<di Donne, ragazzi, e bassa Plebe>, nonostante il diletto ch'io havera sempre di vederlo, che mi fù confermato, per le ultime carezze che mj fece, lamentandosj <inusitatamente> a me, come <come per instinto a Divino> suo vero Padrone, della sua mala ventura quale antivedeva prudente, mente chie'dendomi aiuto, e soccorso! Call' hora così facile; e si governava così saviamente, come se fosse stato un huomo ragionevole, facendomj stupire, di queste circostanze, del tutto insolite, e da me all' hora non bene <comprese> [[439r]] tutto questo <havendolo vilmente dimenticato all' hora> mi fà credere & temere a me, ed agli miei, veramente, con cordoglio gradissimo una straordinaria sciagura, meritata da me solo! Mâ la pietosa

152

153 denotiren: bezeichnen.

154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

155 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit der Madam"

156 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

157 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

158 N. N., Nikolaus (2).

159 Dohndorf.

160 Reichard, Valentin (gest. 1661).

161 Cörmigk.

162 *Übersetzung*: "zu altem Glück"

163 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

164 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

misericordia del sommo Dño, soprabonda et sopravanza, gli nostrj errorj, e misfatti, pur vuol essere lunghamente preghata, accioche riconnoschiamo tanto meglio, li nostrj fallj commessj! Sua grazia semperiterna sia lodata e celebrata infinitamente, e voglia accompagnarci sempre! Amen! liberandoci di tanti affanj, e fastidij! Amen! Amen!¹⁶⁵ *perge*¹⁶⁶

Vor der abendtmahlzeit, seindt meine Söhne, wiederkommen, haben zweene hasen gehetzt, vndt Schwester Sofia Margretha¹⁶⁷, (deren auch Schwester Dorothee Bathildis¹⁶⁸, entgegen gefahren) von Grähna¹⁶⁹, (alda sie die iungen vettern¹⁷⁰, undt bäßgen¹⁷¹, von Plötzkaw¹⁷² gesprochen), mitgebracht. Gott gebe ferner glück! Liebe! vndt Eintracht!

Da pater augustam; mentj, conscendere sedem! Da fontem lustrare bonj! Da luce reperta! In te, conspicuos, animj defigere sensus.^{173 174}

Avis¹⁷⁵ daß mir wol geschehen, daß in newligkeit, Graf Kinbky¹⁷⁶, alß er hierdurch paßirt, nicht bey mir, eingeladener maßen, zur mahlzeit geblieben, Sondern forth, auf Halle¹⁷⁷ zu, paßiret, Sintemahl auf ihn vndt seine convoy¹⁷⁸ der blinde Valtin¹⁷⁹, sol auf der nähe einen anschlag gemacht haben,

165 *Übersetzung*: "Meine Trauer über den Tod eines großen, sehr schönen und höchst friedlichen Ochsen, der mir außerordentlich gefällig war, wächst täglich. Ich kann nicht mit diesem Kummer abschließen, und ich glaube[??], dass ein Unheil auf mich hindeuten wird, und vielleicht mein eigener Tod, ob Gott mir nicht Gnade geschehen lässt? Dass er es mir bewiesen hat durch ein anderes Zeichen[?](armseligerweise habe ich dieses missachtet), dass er sich über mich lustig machen will, und über mein Haus die verdiente Strafe für den Ungehorsam und den begangenen Fehler, in demselben und jedem anderen Fehltritt jene gewohnte Kraft durch solch beständige Glückseligkeit erneuert und mich wieder aufrichtet! Das erlehe ich, dies väterlich zu tun, und nicht mich zu bestrafen mit längerem Leid und Kummer, längerer Härte und Versuchung! Dieses Stück einer Herde sterben zu lassen, ein schönes Tier, in der Blüte seiner Jahre, ohne offensichtliche Ursache, allein durch die Macht der Lüge von Frauen, Mädchen, Jünglingen, hat dennoch das Vergnügen, dass ich immer danach zu sehen habe, was mir versichert worden war, nach den letzten Liebkosungen, die ich hatte sich beschwert für mich ungewöhnlich, wie [??] wie sein wahrer heiliger Herrscher, seines Unheils, das er klug voraussah; ich habe mich gefragt Hilfe und Rettung (auf die Stunde so einfach)[?] und wenn er so weise regierte, als wäre er ein vernünftiger Mann gewesen, mich staunen machend über diese vor allem außergewöhnlichen und von mir bis jetzt nicht gut verstandenen Umstände. Dies alles, nachdem ich es schändlicherweise bis jetzt vernachlässigt hatte lässt mich eine außerordentliche Katastrophe von mir und den meinen wahrhaftig mit größter Trauer vermuten und fürchten, eine Katastrophe, die ich allein verdient habe! Aber die erbarmungswürdige Barmherzigkeit des höchsten Herren, überschwellend und unsere Fehler und Missetaten vor ihm überwindend will zwar [?] für längere Zeit wertvoll sein, damit wir die kleinsten Verfehlungen, die wir begangen haben so viel besser erkennen! Seine immerwährende Gnade sei gelobt und gepriesen bis in alle Ewigkeit, und möge uns immer begleiten! Amen! Sie möge uns befreien von so vielen Plagen und Problemen! Amen! Amen!"

166 *Übersetzung*: "usw."

167 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

168 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

169 Gröna.

170 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

171

172 Plötzkau.

173 *Übersetzung*: "Vater, verleihe meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen, / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes. Daß er auf dich nur richte die Sinne."

174 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f., Christian schreibt sensus für visus im Originaltext.

175 *Übersetzung*: "Nachricht"

176 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav Peter (gest. 1669).

177 Halle (Saale).

178 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

179 Hanke, Valentin (gest. 1687).

vndt da er [[439v]] sich ein wenig aufhalten laßen, oder verspähret, hette er leichtlich ertapt werden können< vndt ich>, in großen verdacht gebracht werden können. Gott sorget vor Vnß. Wir wissen oft selber nicht, wie wir Vnser vnglück acceleriren¹⁸⁰, oder auch abtreiben sollen! Gott wolle ferner, Vnser gnediger Schutz sein! Jhm seye Lob, ehr, vndt dank gesagt, allezeit, vor seinen herrlichen beystandt, vorsorge, vndt gnaden Regierung. Er wolle hinführo ferner stets bey vnß, vndt Vnser Schirm sein!

07. Mai 1648

© den 7.: May: 1648.

I'ay sceu, que le Duc George Rudolphe de Lignitz¹⁸¹ a donnè au Prince Auguste¹⁸², l'an 1628 eststant en ce pays icy, üne obligation, sür 10000 Dalers, laquelle <a> estè payèe parfaitement, en diverses annèes consecütifues, a cause dü bon service, que le dit Prince a fait a ceste mayson là apparentèe lors qu'il estoit leur Tüteur, & maintenant, a ceste foire, il luy a presentè de nouveau, 800 Reichsdalers. C'est üne grande bienvueillances, & amitiè, oultre d'autres donatifs & minieres en Silesie, & offres de faire dü bien a ses fils, s'ils venoyent là? Ou trouverois ie *pour* moy, [[440r]] ün tel parent, & üne telle fortune? Je suis trop malheüreux, & d'aultant plüs, que ie vis en perpetuelle esperance d'ün grand bonheur, mais tout gist en la volontè paternelle, & souveraine, dü Toutpuissant, lequel a ses heüres destinèes a la vraye occasion!¹⁸³

Se'l mio destino, non mi fece degno di gioire, Non t'invidio nò, il tuo, mà piango il mío!¹⁸⁴

Klagen, vndt supplicationes¹⁸⁵ auß der Stadt¹⁸⁶, wegen des Obristleutnant Israels¹⁸⁷ scharfen hinterlaßenen befehlichs, zu einreißung der häuser, vndt fortification des Rahthaußes. Bitten vmb hülfe, Schutz, vndt zuschuß, von den andern Aemptern, vor welche sie auch die execution leiden müßen. Der Axellillische¹⁸⁸ Fendrich, so numehr hinweg, hat vber 200 {Thaler} gekostet. Andere nebenspesen auf kleine aufwendungen, vber daß, machen 43 {Thaler} ohne die große

180 acceleriren: fördern, vorantreiben.

181 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

182 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

183 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass Herzog Georg Rudolph von Lignitz dem Fürsten August eine Schuldverschreibung von 10.000 Talern gegeben hat, als er im Jahr 1628 in diesen Ländern hier war, welche in etlichen, folgenden Jahren aufgrund des guten Dienstes, den der besagte Fürst in diesem dort verwandten Haus geleistet hat, vollends zurückgezahlt wurde, als er dessen Vorsteher war. Jetzt, zu dieser Meße, hat er ihm von neuen 800 Reichstaler unterbreitet. Ist das nicht ein Zeichen großen Wohlwollens und Zuneigung, noch über die anderen Geschenke und Bergwerke in Schlesien und die Angebote hinaus, seinen Söhnen, wenn sie hierher kommen, etwas Gutes zu tun? Wo würde ich für mich einen solchen Verwandten, ein solches Glück finden? Ich bin sehr unglücklich, umso mehr, da ich in ständiger Hoffnung auf ein großes Glück lebe, aber alles am väterlichen und höchsten Willen hängt, dem Allmächtigen, welcher seine Stunden der wahren Gelegenheit gewidmet hat."

184 *Übersetzung*: "Wenn mein Schicksal mich nicht würdig macht, mich zu freuen, beneide ich nicht dich um das deine, sondern ich weine um das meine."

185 *Übersetzung*: "Bittschriften"

186 Bernburg.

187 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

188 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

erschreckliche, vndt vnerschwingliche contribution. Gott mag vnß hindurch helffen! vndt vnß, vndt vnsern armen leütten, gnedig sejn!

In die kirche vormittags conjunctim *Dominica Vocem jucunditatis*¹⁸⁹ .¹⁹⁰ . Gott wolle mein, vndt aller Christgläubigen gebeht, im nahmen Iesu Christj¹⁹¹ , in kraft des *heiligen* Geistes, gleichßfalß gnediglich erhören! vndt vnß gnedig sein!

Extra zu Mittage, nebenst Wahuschen¹⁹² , den CammerRath, *Doctor* Mechovium¹⁹³ , gehabt *perge*¹⁹⁴

[[440v]]

Nachmittags, cum sororibus¹⁹⁵ & filiis¹⁹⁶ ¹⁹⁷ , wieder in die kirche, vndt Catechismus¹⁹⁸ predigt et *cetera*

A spasso con Madama¹⁹⁹ ²⁰⁰ in gartten.

Die Mußcketirer habe ich auß dem gefängnüß, auf vielfältige vorbitte, sonderlich Meiner kinder, liberiret, mit scharfer correction²⁰¹ , remonstration²⁰² ihres groben verbrochens, Meineydes, vndt vnvernünftigen boßtheit, auch wolverdienten Kopfs: oder finger abhawens, wie ich dann gewillet gewesen, nach vrtheil vndt recht, zu schigken, aber daßelbe dißmahl, eingestellt, auf beschehene intercession²⁰³ . Darneben, habe ich sie, vmb ihrer vntrew willen, mit vngnaden abschaffen, ihnen ihren restirenden soldt einziehen, die oberwehren²⁰⁴ abnehmen, den gerichtten ihre verfallene degen bezahlen, vndt Sie also fortiagen laßen *perge*²⁰⁵

08. Mai 1648

› den: 8. May: 1648.

189 *Vocem jucunditatis*: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

190 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich am Sonntag *Vocem jucunditatis*."

191 Jesus Christus.

192 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

193 Mechovius, Joachim (1600-1672).

194 *Übersetzung*: "usw."

195 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

196 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

197 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

198 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

200 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit der Madam"

201 Correction: Berichtigung, Verbesserung.

202 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

203 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

204 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

205 *Übersetzung*: "usw."

<Naß, vndt kühle wetter>

Meine plage, ist alle Morgen new! Muß nicht der Mensch, immer im Streitt sein, auf erden, vndt seine Tage seindt, wie eines Tagelöhners. Ô Gott! gib mir, das verlohne glügk wieder, vndt laße mich, mein glügk, nicht ferner verschertzen!

[[441r]] Extra zu Mittage, *Doctor Brandt*²⁰⁶, gehabt, neben *Wahusch*²⁰⁷, vndt *Doctor Brandt*, ist von *Leiptzig*²⁰⁸; wiedergekommen.

Diesen vormittag, haben die Mußketirer, einen Vhrfrieden²⁰⁹, in der Amptstube, schwehren müßen. Gott gebe, daß sie ihn trewlich halten! Mein sohn, *Erdtmann Gideon*²¹⁰, ist forth, vndt forth, mit seiner Krankheit, des hustens, geplaget. Gott gebe, Linderung! vndt beßerung! Diesen Morgen, ist der *Obristleutnant Israel*²¹¹, mit der *Blanckenburgichen*²¹² compagnie ankommen, welche convoy sich baldt wieder zürügk, auf den weg gemacht, Er aber, sol zu *Alßleben*²¹³, vbergangen, vndt nach *Cöthen*²¹⁴, marchiret sein. Der blinde *Valtin*²¹⁵, sol mit den *Kayserlichen*²¹⁶ parthien²¹⁷ zimlich herumber schwärmen²¹⁸ *perge*²¹⁹

Depesche nach *Zerbst*²²⁰, vndt *Werningerode*²²¹ [.]

Ûn espervier <fort ioly>, qui a fait son nid, sür nostre tour, ayant, perdü (par violence) son compaignon, ou sa compagnie, que nostre gouverneur, *Simon Heinrich Schweichhausen*²²² a tirè, a criè, avec üne voix lamentable, desia trois iours dÛrant, plÛsieurs: fois, devant ma fenestre, & aussy ailleurs, plaignant la perte de sa chere compagnie, devant quelques semaines, le semblable arriva, par le mesme, & cela a accoustümè d'apporter dü malhewr; Dieu nous en garde!²²³ [[441v]] Diesen Morgen, frühe, hat *Abraham von Rindtorf*²²⁴, auf meinen befehl, meinen hengst den Fuchß,

206 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

207

208 Leipzig.

209 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

210 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

211 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

212 Blankenburg (Harz).

213 Alsleben.

214 Köthen.

215 Hanke, Valentin (gest. 1687).

216 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

217 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

218 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

219 *Übersetzung*: "usw."

220 Zerbst.

221 Wernigerode.

222 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

223 *Übersetzung*: " Nachdem er (durch Gewalt) seinen Begleiter oder seine Begleiterin verloren hatte, die unser Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen abgeschossen hatte, hat ein sehr hübscher Sperber, der sein Nest auf unserem Turm gebaut hat, mit einer beklagenswerten Stimme viele Male, vor meinem Fenster und auch anderswo geschrien, den Verlust seiner lieben Gesellschaft beweined, jetzt schon drei Tage lang. Vor ein paar Wochen kam derselbe von demselben an und das hat Unglück zu bringen gepflegt. Gott schütze uns!"

224 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

(so ich selber gezogen, vndt numehr, im siebenden Jahr ist) springen laßen, vndt zu der fuchsichten hanovrischen Stuhete, (welche vor diesem, das schöne Isabelchen gefohlet) zugelaßen, den abendt wieder, Gott gebe zu glück! vndt zu guter fortzucht!

A spasso²²⁵ in Pfaffenpusch²²⁶

Meine Söhne²²⁷ haben mitlerweile den ballon²²⁸ geschlagen, wie sie bißweilen pflegen, außer Erdtmann, welcher nach seiner krankheit, heütte zum erstenmahl diß spiel versucht. Gott wolle ihn ferner stärcken! Quousque Jehova? oblivisceris mej, in aeternum? quousque abscondes faciem tuam, a me? Quosque repositurus sum consilia in animo meo, moerorem in corde meo, de die, in diem? quousque attollet se inimicus meus, contra me? Intuere! exaudj me Jehova Deus mjhi illustra oculos meos ut non dormian dormitione mortis: Ut non dicat inimicus meus, preavaluj ei: hostes mej exsultent quum dimotus fuero. Ego enim, in benignitate tua fiduciam habeo, exsultet animo [[442r]] animus meus in salute tua: cantabo Jehova quum bono affecerit me!^{229 230} Ps#lμ²³¹ 13.²²⁹

Schreiben an Vnß in gesampt, von vnseren abgeordneten Obrist Leütnant Micrander²³³, an die Schwedische²³⁴ Generalitet, welche er, (per varios casus, & multa discrimina²³⁵,) endlich zu Geppingen²³⁶, im wirtemberger lande²³⁷ angetroffen, anfangs, beym General Wrangel²³⁸ wegen vieler geschäfte, vndt anderer vmbständen, schlechte vertröstung bekommen, endlich aber, beßere hofnung, zu guter expedition²³⁹, geschöpft, der General Königßmargk²⁴⁰, hat auch gute officia²⁴¹ vor vnß præstiret²⁴², vndt vnser bestes geredet, wie auch Douglaß²⁴³, wegen gegenwärtiger vnerschwinglicher Einquartirung. Gott gebe! daß er sicher wieder, vndt mit erleichternder expedition²⁴⁴, zurüg kommen könne! Der hertzogk von Wirtembergk²⁴⁵, sol auch

225 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

226 Pfaffenbusch.

227 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

228 Ballon: Ball.

229 *Übersetzung*: "Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele/ und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben? Schau doch und erhöre mich, Herr, mein Gott! Erleuchte meine Augen, dass ich nicht im Tode entschlafe, dass nicht mein Feind sich rühme, er sei meiner mächtig geworden, und meine Widersacher sich freuen, dass ich wanke. Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist; / mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut."

230 *Übersetzung*: "usw."

231 *Übersetzung*: "Psalm"

229 Ps 13

233 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

234 Schweden, Königreich.

235 *Übersetzung*: "aus verschiedenen Gründen und vielen Entscheidungen"

236 Göppingen.

237 Württemberg, Herzogtum.

238 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

239 Expedition: Beförderung, Besorgung.

240 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

241 *Übersetzung*: "Dienste"

242 præstiren: darreichen, leisten.

243 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

244 Expedition: Abfertigung.

beym Wrangel gewesen sein, vndt die officirer sehr caressiret vndt beschengkt haben, mitlerweile sein landt verdorben wirdt. *perge*²⁴⁶ Die Kayserliche²⁴⁷ vndt Bayrische²⁴⁸ hauptarmèe sol bey, Donawert²⁴⁹ vber die Thonaw²⁵⁰, wiewol beyde kriegende Theile, nahe aneinander, gewesen. Dieser brief war der<n>4^{ten}: Aprilis²⁵¹ datirt, Er referirt²⁵² sich auf seine vorige schreiben, von Krailsheim²⁵³ auß, so vns noch nicht zugekommen. *perge*²⁵⁴

09. Mai 1648

[[442v]]

σ den 9^{ten}: May: 1648.

<wo sol ich hingehen, vor deinem Geist? wo sol ich hinfliehen vor deinem Angesichte?> Führe ich gen himmel? so bistu da, bettet ich mir, in die Helle, Siehe so bistu auch da! Nehme ich flügel der Morgenröthe, vndt bliebe am eüßersten Meer, Siehe: so würde mich deine handt daselbst finden vndt deine Rechte, mich halten. *perge*²⁵⁵ <Spräche ich finsternüß mögen mich degken, so muß die nacht auch licht vmb mich her sein<Denn auch>Finsternüß <nicht finster>ist bey dir, <Finsternüß ist> wie das Licht, vndt die nacht, leüchtet wie der Tag. Es wahr dir mein gebein nicht verhohlen, da ich im verborgenen gemacht ward, da ich gebildet wahr, vndten in der Erden! Deine augen sahen mich, da ich noch vnberittet wahr, vndt wahren alle Tage, auf ein buch geschrieben, die noch werden sollten, vndt derselben keiner da wahr. <Aber>; wie köstlich, seindt für Mir, Gott, deine gedanken? Wie ist ihr, so eine große Summa? Solte ich sie zehlen, so würde ihrer mehr sein, alß des Sandes? Wann ich aufwache, bin ich noch bey dir! Ach Gott! Das du tödtest den Gottlosen, vndt die blutgierigen, von dir weichen müßten! Dann sie reden, von dir lästerlich, vndt deine Feinde erheben sich, ohne vhrsach. Ich haße Herr, die dich haßen, vndt es verdreüßt mich auf Sie, das Sie sich wieder dich setzen *perge*²⁵⁶ > Ps#lμ²⁵⁷ 139 *perge*^{258 255}

[[443r]] A spasso²⁶⁰ auf meine felder. Gott wolle alles gesegeben, genießen, vndt mir wol gedeyen laßen! Er wolle mich auch väterlich trösten, vndt erquigken, in anderem elendt, adversiteten²⁶¹,

245 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

248 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

249 Donauwörth.

250 Donau, Fluss.

251 *Übersetzung*: "des Aprils"

252 referiren: sich beziehen.

253 Crailsheim.

254 *Übersetzung*: "usw."

255 *Übersetzung*: "usw."

256 *Übersetzung*: "usw."

257 *Übersetzung*: "Psalm"

258 *Übersetzung*: "usw."

255 Ps 139,7-21

260 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

261 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

afflictionen vndt Tentationen²⁶² ! vndt alle meine heimliche vndt offenbahre feinde, zu schanden machen!

Die ordinarij²⁶³ avisen²⁶⁴, von Leiptzig²⁶⁵ geben: daß die armèen, die länder, Schwaben²⁶⁶, Frangken²⁶⁷, Bayern²⁶⁸, sehr zunichte, vndt zu schanden machen. Der Kayser²⁶⁹, werde sein beylager²⁷⁰ forthstellen, zu Paßaw²⁷¹, Lintz²⁷², oder Prag²⁷³.

In Schlesien²⁷⁴, wirdt auch, alleß verderbet.

In hollandt²⁷⁵, hat sich die Provintz Ütrecht²⁷⁶, numehr, zum Spannischen Frieden, accomodiret²⁷⁷.

Der König in Engellandt²⁷⁸, kriegt beyfall, bey den Gemeinen Mann, zu London²⁷⁹, so dann auch von den Schotten²⁸⁰, vndt in etzlichen Engelländischen provintzien, hat sich auch, mit dem Gouverneür zu Wyght²⁸¹, sehr gezweyhet, biß auf das degen außziehen, worinnen sich gleichwol der Gouverneür, mit dem Könige, nicht vergleichen sollen, alß ein diener!

Frangreich²⁸² armirt gewaltig, wieder Flandern²⁸³, Catalonien²⁸⁴, vndt Italien²⁸⁵, auch sol Deützschlandt²⁸⁶ General Maior Erlach²⁸⁷, eine armèe, von 5 in 6000 Mann, den Schweden²⁸⁸ zu hülffe führen, vndt Graff Magnus de la Garde²⁸⁹, auß Schweden, mit Volgk²⁹⁰, heraußer kommen. [[443v]]

262 Tentation: Versuch.

263 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

264 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

265 Leipzig.

266 Schwaben.

267 Franken, Herzogtum.

268 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

270 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

271 Passau.

272 Linz.

273 Prag (Praha).

274 Schlesien, Herzogtum.

275 Niederlande, Generalstaaten.

276 Utrecht, Provinz (Hochstift).

277 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.

278 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

279 London.

280 Schottland, Königreich.

281 Hammond of Chertsey Abbey, Robert (1620/21-1654).

282 Frankreich, Königreich.

283 Flandern, Grafschaft.

284 Katalonien, Fürstentum.

285 Italien.

286 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

287 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

288 Schweden, Königreich.

289 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

290 Volk: Truppen.

Die Venezianer²⁹¹ tractiren²⁹² friede, mit dem türckischen Kayser²⁹³, durch hülfe, deß primo Vezir²⁹⁴, deme sie 2000 Zecchinj²⁹⁵, geschengkt interim²⁹⁶ aber, ehe alles geschlossen, vndt ratificirt wirdt, beißen, vndt zausen sie sich weydlich zu waßer, vndt zu Lande.

Den Bassa von Ofen²⁹⁷, sol der Türckische Kayser, haben stranguliren laßen, weil er die christen nicht genungsam²⁹⁸ tribuliret²⁹⁹, vndt sol einen andern³⁰⁰, an deßen stelle, haben installirt³⁰¹, welcher vermeinet, mehr gehuldigte pawren, zu recuperiren³⁰², vndt hin: vndt wieder, in Vngarn³⁰³, vmb sich, zu greiffen. Er sol auch Mordbrenner, schon haben nacher Preßburgk³⁰⁴, vndt wien³⁰⁵ geschickt, also: das man sich wol vorzusehen. Der Kayser³⁰⁶, lebet wien, stärcker fortificiren.

Mit dem Fürsten Ragozzi³⁰⁷ ist guter friede.

Zu Münster³⁰⁸, vndt Oßnabrück³⁰⁹, währet die hofnung noch, außer, 3 oder 4 wichtiger puncten, darinnen kein theile, dem andern nachgeben will.

Zu Caßel³¹⁰, ist alles (pro tempore³¹¹) componirt³¹², mit Darmstadt³¹³, vndt auch der Prince Talmond³¹⁴ ankommen, wiewol die heyrath, etwaß protrahirt³¹⁵ sejn mag, wegen absterbens, der Alten grävin zu hanaw³¹⁶, der Landtgrävin³¹⁷ Fraw Mutter Sehlinger.

[[444r]]

Zu Napolj³¹⁸, ist alles in vorigen Standt reducirt³¹⁹, durch weißheit, des ViceRè³²⁰, Conte d'Ognate³²¹, vndt resolution des Don Juan d'Austria³²², welchem die noblesse³²³, vndt alles Volgk

291 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

292 tractiren: (ver)handeln.

293 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

294 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

295 *Übersetzung*: "Zechinen"

296 *Übersetzung*: "inzwischen"

297 Mürteza Pascha (gest. 1648).

298 genungsam: genügend, hinreichend.

299 tribuliren: plagen, quälen.

300 Abaza Siyavus Pascha (gest. 1656).

301 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

302 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

303 Ungarn, Königreich.

304 Preßburg (Bratislava).

305 Wien.

306 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

307 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

308 Münster.

309 Osnabrück.

310 Kassel.

311 *Übersetzung*: "für den Moment"

312 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

313 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

314 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

315 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

316 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

317 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

318 Neapel, Königreich.

beygefallen, der Duca dj Guisa³²⁴ gefangen, vndt die Frantzösische³²⁵ faction³²⁶, außgeiaget worden, also: das daß Sprichworth verificirt wirdt, daß die Frantzosen, baldt acquiriren, wenig aber conserviren³²⁷ können, sonderlich in dissitis, longinquis, & remotis regionibus³²⁸ *et cetera*³²⁹ Der Kayser³³⁰, hat deßentwegen, triumphiren, salveschießen, vndt zu Prag³³¹, Frewdenfest anstellen laßen, come congiuntissimo dj Spagna³³² *et cetera*³³³

Schreiben, vom *herrn* von Stubenberg³³⁴; in gesellschaftsachen. Er heißt, der vnglücksehlige, vndt mag wol viel dergleichen gesellschaftlicher haben. Ô fortuna! detestabile che sej, per la tua volubile inconstanza³³⁵ !

Ein triftschäfer, hat sich, durch Hanß Tappen³³⁶, bey mir, anmelden laßen, wil mir, von 400 Schafen, 100 eigenthümblich, præsentiren³³⁷, vndt darzu: 25 setzen, ohne andere, 300 darvon er mir 10 pro cento³³⁸, Triftgeldt³³⁹, vor die weyde, geben, vndt im winter, vor daß futtergeldt, 4 {Groschen} vor das Stük bezahlen will. Er begehret zwar, in Valtin Butzmans³⁴⁰, hauß, freye wohnung, vndt wil draußen zu Zeptzig³⁴¹ die ägker bedüngen.

[[444v]]

Nachmittags, ists windig, kalt, vndt vngestümb wetter gewesen. Ich habe etzliche Frangkreichische bezahlungßacta, percurriret³⁴², vndt auch in vier Osenbrückischen³⁴³ relationibus³⁴⁴ (so von Zerbst³⁴⁵, ohne adresse, anhero gelanget, weil Fürst Hanß³⁴⁶ nacher Oldenburgk³⁴⁷ verrayset)

319 reduciren: zurückführen.

320 *Übersetzung*: "Vizekönig"

321 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

322 Austria, Juan José de (1629-1679).

323 *Übersetzung*: "Adel"

324 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

325 Frankreich, Königreich.

326 Faction: (politische) Partei.

327 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

328 *Übersetzung*: "zerstreuten, entlegenen und weit entfernten Gegenden"

329 *Übersetzung*: "usw."

330 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

331 Prag (Praha).

332 *Übersetzung*: "möglichst gemeinschaftlich mit Spanien"

333 *Übersetzung*: "usw."

334 Stubenberg, Johann Wilhelm von (1619-1663).

335 *Übersetzung*: "O Glück! Abscheulich, dass du so launisch bist durch deine Unbeständigkeit."

336 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

337 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

338 *Übersetzung*: "Prozent"

339 Triftgeld: Geld, das man an eine andere Person für die Trift auf ihren Grünflächen bezahlt.

340 Butzmann, Valentin (1594-1674).

341 Zepzig.

342 percurriren: durchdenken, durchsehen.

343 Osnabrück.

344 *Übersetzung*: "Berichten"

345 Zerbst.

346 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

347 Oldenburg.

mich zu ersehen zeit genommen. Die herrliche apparentz³⁴⁸, des friedens, ist so klahr nicht, das sie nicht, vmb der exulanten³⁴⁹ willen, in den Erblanden³⁵⁰, vndt wegen des assicurationpuncts, wie auch satisfactionis militiae³⁵¹, nicht solte zergehen können. Je trouve que le point de la religion reformée, n'est pas bien affermy; sùr tout, en ceste nostre Principauté! Ô Dieu! ayes pitié de nous!³⁵²

Gegen abendt, ist vnser einquartirter cornet³⁵³, auf befehl seines Obristleütnants vber halß, vber kopf, aufgebrochen, nacher Cöthen³⁵⁴, zu gehen, daselbst sich das gantze Regiment, versamlen solle, weil sie alhier sich nicht sicher mehr wißen, auß beysorge³⁵⁵ des blinden Valtins³⁵⁶, welcher auff der nähe sein, vndt in die 400 pferde, an sich gezogen haben solle. Sie haben 8 wagen, von hinnen, mitgenommen, vndt den AmptsRath³⁵⁷, vndt Bürgermeister³⁵⁸ mitbegeh [[445r]] ret, ohne Zweifel, wegen restirender³⁵⁹ contribution, vndt recruytengelder³⁶⁰. Gott bewahre, vor vnheyl, vndt vnfall! in vnserer residentz, vndt Stadt, vndt landt!

Ho'desiderato qesto giorno svisceratissimamente la morte, contro mia usanza! Forse ch'ella mi potrà arrivare facilmente.³⁶¹ Fiat; voluntas Dominj³⁶²!

Mein page, Geörg Ehrenreich, Freyherr von Roggendorf³⁶³, ist zwar eine zeitlang an der krätze (salva venia³⁶⁴) sehr krank darnider gelegen, so er vermeinet, von der Pommerischen³⁶⁵ rayse, grober kost, vndt bösem bier, contrahiret³⁶⁶ zu haben, alleine heütte lamentirt er, es habe ihn dreymahl hart auß hertz geschlagen, alß ob es, (Gott genade!) der schlag wehre, vndt das ihm deüchte, wie seine schengkel, sich mit gewalt außdehneten, vndt gleichsam <gezogen, vndt> verlängert würden. Dürfte wol ihme, eine mortalitet³⁶⁷, bedeütten. Gott bewahre gnediglich! Schade wehre es, vmb diesen jungen Menschen! Jedoch, gebühret es vnß nicht, dem willen Gottes,

348 Apparenz: Anschein.

349 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

350 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

351 *Übersetzung*: "der Abfindung der Armeen"

352 *Übersetzung*: "Ich finde, dass der Standpunkt der reformierten Religion nicht gut gefestigt ist, vor allem nicht in diesem unserem Fürstentum! O Herr, habe Mitleid mit uns!"

353 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

354 Köthen.

355 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

356 Hanke, Valentin (gest. 1687).

357 Banse, Georg (1605-1670).

358 Seese, Christoph (gest. 1677).

359 restiren: schulden, schuldig sein.

360 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

361 *Übersetzung*: "Ich habe an diesem Tag sehr bestimmt den Tod ersehnt, entgegen meiner Gewohnheit! Vielleicht darf er leicht zu mir kommen."

362 *Übersetzung*: "Der Wille des Herrn geschehe!"

363 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

364 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

365 Pommern, Herzogtum.

366 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

367 Mortalitet: Sterbefall.

zu widerstreben. Sein wille ist vnerforschlich, vndt dennoch allezeit gut, gerecht, vndt heylsam
*perge*³⁶⁸

Hanß Christof Wischer³⁶⁹, ist von Ballenstedt³⁷⁰ vndt Halberstadt³⁷¹, (dahin ihn, *Meine gemahl*³⁷²
verschickt gehabt) wiederkommen.

10. Mai 1648

[[445v]]

ø den 10^{ten}: May: 1648.

Non posso ancora acquietar l'animo mîo, il grande Iddîo, mj voglia aiutare, e cosolarmj per la
misericordiosa pietà sua, ch'e senza numero, e senza fine! O Dîo mîo!³⁷³

<[Marginalie:] Psalm 39>Mein Leidt, ich bergen, vndt verbeißen muß, das mir dann bringet,
kleinen lußt, Me[j]n hertz endtbrandt, wann ich gedacht der Sach', Erhitzet ich, drumb also sprach:
Ô herr zeig mir, das end meines lebens an, wie lang ich daß noch haben kan! Zeig mir die Tag, die
mir seindt zu bereit, <abgezehl,> zu leben, hier, in dieser welt. Dann meine Tag kawm einer handt
sein breitt, Für dir, ist nichts, meins lebens zeitt!³⁷⁴

A spasso³⁷⁵, in garten, Stall, Forwergk, etc:

Der Obrist *leutnant*³⁷⁶ sol Fürst Ludwig³⁷⁷ vmb die retirade, in seinem garten, angesprochen haben.

Gestern, hat ein corporal, meinen Cammerdiener Schwarzenberger³⁷⁸, hawen, vndt stechen
wollen, ihm auch gedrowet, ihn in ein par tagen gebunden zum Obristleütnant zu führen, weil
er ein verräther wehre, vndt 3 bürger pferde, sich vorzusehen gewarnet [[446r]] hette, damit
alles, dem feinde³⁷⁹ (wie sie reden) zum besten kähme. Nun haben sie vor die 8 wagen, deß
Superintendenten³⁸⁰, des Secretarij^{381 381}, sein Schwarzenbergers vndt anderer bürger, vorspann,
mitgenommen. Gott gebe! Das es die armen leütte, wiederkriegen!

368 *Übersetzung*: "usw."

369 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

370 Ballenstedt.

371 Halberstadt.

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

373 *Übersetzung*: "Ich kann meinen Geist noch nicht beruhigen, der große Gott, wolle mir helfen, und mich durch seine
mitleidsvolle Gnade trösten, die ohne Zahl und ohne Grenze ist! O du mein Gott!"

374 Kirchenlied aus Lobwasser: Psalter Davids, o. S.

375 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

376 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

377 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

378 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

379 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

380 Plato, Joachim (1590-1659).

381 *Übersetzung*: "Sekretärs"

381 Ladislaus, Sigismund.

Gestern abendt, sol der Obrist Leütnant³⁸³ mit nawer³⁸⁴ noth, dem blinden Valtin³⁸⁵, welcher ihn im felde attaquiret, in Cöthen³⁸⁶, endrunnen sein. Vier von seinen Reüthern, sollen im stich, geblieben, vndt todtgeschossen worden sein. Fürst Ludwig³⁸⁷, hat ihm daß wirtzhauß zum Schwartzten Bähren, in Cöthen, eingerümet. Ein Schäfer, so bey der wolleschahr newlichst, in Cöthen, lustig gewesen, vndt ihrem brauch nach, getruncken, auch aufm Marckt geiuchttz, sol der Obristleütnant Israel (dieweil es vor seinem quartier geschehen) selber haben geprügeln laßen, vndt darzu vmb: 40 {Reichsthaler} gestraft.

A spasso con Madama³⁸⁸, nel giardino, e poj al bosco.³⁸⁹

Schreiben von Zerst³⁹⁰, gar höflich, vom Fürsten Johanssen³⁹¹, mit einem Blawschimmelichem³⁹² Beschähler. Equalmente mi spiace morte, e vita; in tale stato sono!^{393 394}

[[446v]] Risposta³⁹⁵ von Werningerode³⁹⁶, che non val niente!³⁹⁷

Mein Amptbraht Panße³⁹⁸ ist von Cöthen³⁹⁹, wiederkommen. Man hat ihm aldar, ehre angethan. Der Obristleütnant⁴⁰⁰ hat die alhiesigen Völgker⁴⁰¹, nach Wettin⁴⁰² verleget. Doch also daß man die servicen⁴⁰³, vber die recruyten⁴⁰⁴: vndt ordinarij⁴⁰⁵ verpflegungßgelder dahin schaffen vndt an stadt solcher servicen, 3 {Groschen} von einem dienstpferdt⁴⁰⁶, einem Reüther, vor ein Stabspferdt aber, 2 {Groschen} geben solle.

11. Mai 1648

383 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

384 nau: knapp.

385 Hanke, Valentin (gest. 1687).

386 Köthen.

387 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

388 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

389 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit der Madam im Garten und dann in den Wald."

390 Zerst.

391 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

392 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

393 *Übersetzung*: "Gleichermaßen tun mir Tod und Leben leid, in so einem Zustand bin ich! "

394 Zitat und Übersetzung aus Petrarca: Canzoniere, Son. 134, S. 134, Christian lässt den Schluss des letzten Verses weg, "donna, per voi." - Dame, für euch.

395 *Übersetzung*: "Antwort"

396

397 *Übersetzung*: "welche wertlos ist."

398 Banse, Georg (1605-1670).

399 Köthen.

400 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

401 Volk: Truppen.

402 Wettin (Wettin-Löbejün).

403 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

404 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

405 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

406 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

den 11^{ten}: May: 1648.

Alto motor del cielo; Mira ti pregho, il nostro dubio stato, e con paterno zelo, Tempra la fiamma, e'l gielo! Chi dè goder; non fugga; e non disamj! Chi de fuggir, non amj. Deh fà! che l'empia, e cieca voglia altruj! La Promessa pietà, non tolga a noj!^{407 408}

La conscienza è potentissimo flagello, di, chi fà male;^{409 410} (ô pensa di far, e operar male!) Iddîo cj aiutj sempre, à operar bene! in perpetuo!⁴¹¹

Der avis⁴¹² ist irrig, daß Vnser Obristleüt⁴¹³ solte sein verfolget worden biß in Cöhten⁴¹⁴ hineyn. Er hat vielmehr, die Kayserlichen⁴¹⁵ partien⁴¹⁶ verfolget, biß an Halle⁴¹⁷.

[[447r]]

Am heüttigen Himmelfahrtstage, zur kirchen, mit meinen Schwestern⁴¹⁸, Söhnen⁴¹⁹, vndt Töchtern⁴²⁰.

Meine freundliche herzlichste Gemahlin⁴²¹, hat Artzney gebraucht perge⁴²²

Schreiben vom herrn von Schrahtembach⁴²³ et cetera con diversj rimedij⁴²⁴.

Nachmittags, wieder zur kirchen, ut hodiè⁴²⁵!

Schlegel⁴²⁶, ist herkommen, extra: au soupper⁴²⁷.

407 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 74f.: Der du des Himmels Scheiben In steter Ordnung treibest/ [...] sieh an/ im Fall, ich bitte/ Sieh unsern Zustand an/ den zweiffel=hafften Standt/ Tritt Vater in die Mitte/ Vermische Flamm' und Eyß mit elterlichem Glimpfe/ Wes ihre Furcht sol seyn/ der gehe lieben ein/ Wer fliehen sol der flieh'/ vnnd lasse lieben seyn. Verschaffe/daß der Sinn/ so hart ist/wird zum Schimpfe Daß diese blinde Lust vnnd frembder Händel Brunst Unß doch benehme nicht die längst versprochene Gunst."

408 Zitat aus dem 1. Akt, Coro, in Guarini: Pastor Fido o. S.

409 *Übersetzung*: "Das Gewissen ist die stärkste Geißel dessen, der schlimmes tut;"

410 Zitat nach Guicciardini: Storia d'Italia, Buch 4, Kap IX, S. ???

411 *Übersetzung*: "Oh, denke daran, wer schlecht handelt und wirkt! Gott hilft uns immer, gut zu handeln! Auf ewig!"

412 *Übersetzung*: "Nachricht"

413 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

414 Köthen.

415 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

416 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

417 Halle (Saale).

418 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

419 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

420 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

421 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

422 *Übersetzung*: "usw."

423 Schrattenbach, Balthasar von.

424 *Übersetzung*: "mit verschiedenen Mitteln"

425 *Übersetzung*: "wie heute"

426 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Mein Sohn Erdtmann hustet sehr. hofmeister⁴²⁸ Einsidel⁴²⁹, ist in ohnmacht gefallen, also: das man ihn kaum wieder aufquicken können, märtin hahn⁴³⁰, mein Sattelknecht, hat 4 stunden lang, gebluhtet, mein page Ehrenreich⁴³¹ ist auch noch vbel zu paß, <wie auch geörge Petz⁴³² > also: daß wir das hauß, voller krankten haben. Gott beßere es!

Nota Bene:⁴³³ Gestern, ist eine partie⁴³⁴ Reütter im Pfaffenpusch⁴³⁵, gespühret⁴³⁶ <worden>.

12. Mai 1648

☽ den: 12^{ten}: May: 1648.

Depesche, nach Zerbst⁴³⁷ er Bier. Gott begleitte sie!

Signor, della mia vita; e del mio fine, Prima, ch'io fiacchi, il legno, tra gli scogli, Drizza a buon porto; l'affannata vela!^{438 439}

An Landtgraf Herman⁴⁴⁰, habe ich geschrieben, vndt ihme, beehrte visiones⁴⁴¹ zugeschickt. Ihre Liebden werden solche, dero beywohnendem verstande nach zu æstimiren, vndt zu ponderiren⁴⁴² wißen! Probandj sunt spiritus [[447v]] an ex Deo sint? Nec ne?^{443 443}

Avis⁴⁴⁵ von Ballenstedt⁴⁴⁶: daß vnvermuthend vorgestern ein Obristleutnant⁴⁴⁷ von Minden⁴⁴⁸ her, in die 500 pferde stargk, ohne die bagage⁴⁴⁹ in voller marche⁴⁵⁰ auf Ballenstedt⁴⁵¹, begriffen

427 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

428 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

429 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

430 Hahn, Martin (gest. 1648).

431 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

432 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

433 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

434 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

435 Pfaffenbusch.

436 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.

437 Zerbst.

438 *Übersetzung*: "O Herr du meines Endes und des Lebens; bevor mein Nachen scheitert in den Klippen: zu gutem Hafen führ das trübe Segel!"

439 Zitat und Übersetzung aus Petrarca: Canzoniere, S. 242f.

440 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

441 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

442 ponderiren: bedenken, erwägen.

443 *Übersetzung*: "Zu prüfen ist, ob die Geister von Gott kommen oder nicht."

443 1 Io 4,1

445 *Übersetzung*: "Nachricht"

446 Ballenstedt.

447 Person nicht ermittelt

448 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

449 Bagagepferd: Gepäckpferd.

450 Marche: Marsch.

451 Ballenstedt.

gewesen, weiln nun die vran gesandten Quartiermeister⁴⁵², die Gernröder⁴⁵³ schätzen⁴⁵⁴, auch etliche pferde, abnehmen wollen, haben sich iehne zur wehre gestellet, darüber ist der marchirende Obristleutnant darzu kommen, vndt so per forza⁴⁵⁵, wegen angeregten vnfrugs, sich in Gernroda logiret⁴⁵⁶. Sie hetten vber alle maßen vbel gehandelt, die leütte verwundet, auch 24 pferde, (dem bericht nach) sampt etzlichen wägen, mit darvon geführet. Caspar Pfaw⁴⁵⁷ wehre zwar, bey diesem Obristleutnant gewesen, hette aber nichts, bey ihme außrichten können, gestaltt sie auch einen Einspänniger⁴⁵⁸ von hartzgeroda⁴⁵⁹ der ihn convoyiret⁴⁶⁰, biß auß hembde außgezogen, vndt ihme sein pferdt, darzu genommen. Alß er der Obristleutnant gestern frühe vorüber vor Ballenstedt marchiret, schigkete er seinen Regimentsquartiermeister^{461 462} vran, vndt ließ 18 Säcke hafern, 400 {Pfund} brodt vndt 3 Faß bier fordern. Der Amptmann Martin Schmidt⁴⁶³ prätendirte⁴⁶⁴, dieser orth, müste an itzo dem Obristleutnant Israel IsaacsSohn⁴⁶⁵ contribuiren [[448r]] wehren vber vermögen, beschwehret, et talia⁴⁶⁶. Der Regimentsquartiermeister aber, hette gepocht, vndt geprahlet, auch viel beschwehrliche Droworth außgestoßen, endlich aber doch abziehen müßen.

Zu hoym⁴⁶⁷ hetten vorgestern den gantzen Tag, biß gestern, 36 Reütter gelegen, sampt 3 officirern, so auf General Königsmarcks⁴⁶⁸ liebste⁴⁶⁹ gewartet, hetten erst die Burgk zu hoym, aufhawen, vndt sich darein logiren⁴⁷⁰ wollen, wehre ihnen aber endlich verwehret worden. Darauf hetten Sie sich auf deß von hoym^{471 472} hof, geleet, die vnderthanen haben müßen Futter vndt Mahl dahin schaffen, gestaltt sie dann vber alle maßen vbel gehauset hetten. Die armen leütte werden wegen des vielen vberfallens, vndt allzugroßen contributionbeschwehrung desparat. Man hat den Tag kein viehe noch pferde außtreiben dörfen, weil alles voller Reütter im felde geschwärmet, weil die Königsmargkinn gerayset.

452 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

453 Gernrode.

454 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

455 *Übersetzung*: "durch Gewalt"

456 inlogiren: Quartier nehmen.

457 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

458 Einspänniger: Eigentümer eines kleineren bäuerlichen Besitzes, der meist nur Handdienste leistet.

459 Harzgerode.

460 convoyiren: in einem Konvoi ziehen.

461 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

462 Person nicht ermittelt

463 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

464 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

465 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

466 *Übersetzung*: "und dergleichen"

467 Hoym.

468 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

469 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

470 inlogiren: Quartier nehmen.

471 Hoym, Christoph von (gest. 1672).

472 Identifizierung unsicher.

Ich bin hinauß nach Aderstedt⁴⁷³, vndt etzliche andere meiner weinberge, geritten. Der Froßt voriger nächte, hat zimlichen schaden gethan. Gott wolle den Weinwachß vns gesegeben, vndt ebenmäßig, wie das liebe getreydig, wol gedeyen lassen.

Gestern, seindt viel Hamburger⁴⁷⁴ wägen, durch, 250 Kayserliche⁴⁷⁵ Reütter, hinter Magdeburg⁴⁷⁶ attacquirt, vndt geplündert worden.

[[448v]]

Am Montage sollen: 400 Kayserliche⁴⁷⁷ Reütter, von des Harrants⁴⁷⁸ Regiment, alhier vor der Stadt⁴⁷⁹ gehalten haben. von diesen, sollen gemeldte 250 abgangen sein.

Von Ballenstedt⁴⁸⁰ seindt drey hasen, vndt 2 Schuhuse⁴⁸¹ einkommen. perge⁴⁸²

Nachmittags, seindt meine Söhne⁴⁸³, hinauß geritten vndt haben noch zweene hasen, von der hatz bekommen, wiewol, die Zeit, zum hetzen, von dem fasten an, biß Bartolomej⁴⁸⁴; pflaget eingestellt zu werden, außer der Osterhasen⁴⁸⁵, vndt Pfingsthasen perge⁴⁸⁶

Extra: zu Abends, Schlegel⁴⁸⁷, neben Wahusch⁴⁸⁸.

A spasso⁴⁸⁹ cum sororibus⁴⁹⁰, & liberis^{491 492}, in garten.

13. Mai 1648

den: 13^{ten}: May: 1648.

473 Aderstedt.

474 Hamburg.

475 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

476 Magdeburg.

477 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

478 Polschiz, Christoph Wilhelm Harant, Freiherr von (1617-1691).

479 Bernburg.

480 Ballenstedt.

481 Schuhu: Uhu.

482 *Übersetzung*: "usw."

483 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

484 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

485 Festhase: außerhalb der Schusszeit erlegter Hase für die Festtafel (z. B. Osterhase, Pfingsthase).

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

488

489 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

490 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

491 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

492 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und den Kindern"

Mes tourmens, se redoublent! iusques a quant! ô Seigneur[!] ⁴⁹³

Philipp Güder ⁴⁹⁴, ist nacher deßaw ⁴⁹⁵, mit Fürst Johann Casimir ⁴⁹⁶ zu tractiren ⁴⁹⁷, Gott wolle ihn, vndt seine mittgeferten begleiten! Schlegel ⁴⁹⁸ ist zugleich auch mitt dimittiret ⁴⁹⁹ worden.

Avis ⁵⁰⁰: daß die Schwedischen ⁵⁰¹, so zu Werningeroda ⁵⁰² gelegen, von den Kayserlichen ⁵⁰³ seyen aufgeschlagen ⁵⁰⁴ worden.

heütte frühe, vndt heütte abends, ist mein Fuchß ⁵⁰⁵ zur Sattelstuhte des Lorentz ⁵⁰⁶, (so ich von hanover ⁵⁰⁷ bekommen) zugelaßen worden, vndt der Blawschimmel ⁵⁰⁸ von Zerbst ⁵⁰⁹ zur braunen handtstuhte, im Obergespann perge ⁵¹⁰ Gott gebe zu glück!

A spasso ⁵¹¹, in schönem warmen Wetter. *et cetera*

[[449r]]

Mein Bruder Fürst Friedrich ⁵¹² begehret den Eilardt Detderdt ⁵¹³ Roßbereütter, von Mir, in bestallung würgklich zu nehmen, darin ich willige, vndt ihme glück vndt succeß ⁵¹⁴, wüntzsche. Habe also gar einen kurtzen Diehner, von wenig Tagen, an diesem guten Kerll gehabt, wie der beruf vndterschiedlich ist.

Avis ⁵¹⁵ von Münster ⁵¹⁶ vndt Osnabrück ⁵¹⁷ daß der Paragraphus: Tandem omnes ⁵¹⁸ etc. id est ⁵¹⁹: die völlige amnistia ⁵²⁰ vndt restitution ⁵²¹ der exulanten ⁵²² in Böhmen ⁵²³, vndt Erblanden ⁵²⁴, noch lose

493 *Übersetzung*: "Meine Qualen verdoppeln sich! Bis wann noch, o Herr?"

494 Güder, Philipp (1605-1669).

495 Dessau (Dessau-Roßlau).

496 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

497 tractiren: (ver)handeln.

498 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

499 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

500 *Übersetzung*: "Nachricht"

501 Schweden, Königreich.

502 Wernigerode.

503 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

504 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

505 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

506 Reese, Lorenz.

507 Hannover.

508 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

509 Zerbst.

510 *Übersetzung*: "usw."

511 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

512 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

513 Dethardt, Eilert.

514 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Münster.

517 Osnabrück.

518 *Übersetzung*: "Paragraph: Endlich alle ..."

519 *Übersetzung*: "das heißt"

520 *Übersetzung*: "Amnestie"

521 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

händel macht, sonderlich der heimliche accord⁵²⁵ so vorm iahr schon die Svecj⁵²⁶ cum Cæsaris^{527 528} vmb die evacuation der innengehabten plätze ibidem⁵²⁹, vor 60000 {Reichsthaler} vndt gänzliche außstiltung aller praetensionen daselbst, geschlossen. Gott gebe! den wahren frieden!

Oberlender⁵³⁰, ist mit zwey Faß, Zerbster⁵³¹ Bier, diesen abendt, glükklich, von dannen wiederkommen, Gott lob!

Vier große pacqueet, noch diesen abendt einkommen, 1. In der Lawenburgischen⁵³² expectantz⁵³³ Sache, an hertzog Julij heinrichs von Saxen Lawenburgks⁵³⁴ liebden zumahl wir zu vigiliren⁵³⁵, weil Chur Brandenburg⁵³⁶ vndt Meckelnburg⁵³⁷ ein Auge darauf haben. 2. In einer præjudicirlichen⁵³⁸ Sache, da der commendant⁵³⁹ zu Querfurt^{540 541}, in einer Adelichen Schuldtdforderungssache sich interponirt⁵⁴², vndt vnser landtschaft⁵⁴³, gleichsam nöhtigen will, wir aber solches glimpflich ableinen. 3. wegen Obristleütnant Knochens⁵⁴⁴ gesampten bestallung, in publicis⁵⁴⁵ von 300 {Thaler} vndt 6 wispel⁵⁴⁶ hafers. 4. wegen einer replica⁵⁴⁷ so Sie mir <vndt meinem Bruder⁵⁴⁸> geben, von wegen meiner excüse⁵⁴⁹, das ich die Zerbster⁵⁵⁰ newlichstn Pacta⁵⁵¹, nicht subscribiren⁵⁵² wollen.

522 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

523 Böhmen, Königreich.

524 Österreich, Erzherzogtum.

525 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

526 Schweden, Königreich.

527 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

528 *Übersetzung*: "mit des Kaisers"

529 *Übersetzung*: "dortselbst"

530 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

531 Zerst.

532 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

533 Expectanz: Anwartschaft bzw. Aussicht auf etwas.

534 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

535 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

536 Brandenburg, Kurfürstentum.

537 Mecklenburg, Herzogtum.

538 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

539 *Übersetzung*: "Kommandant"

540 Querfurt.

541 Person nicht ermittelt

542 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

543 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

544 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

545 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

546 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

547 *Übersetzung*: "Erwiderung"

548 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

549 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

550 Zerst.

551 *Übersetzung*: "Verträge"

552 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

14. Mai 1648

[[449v]]

☉ den 14^{den}: May: 1648.

<Dominica Exaudi^{553 554}>

So vnß vnser hertz, nicht verdammet, So haben wir eine Frewdigkeit, &c: (et vice versa⁵⁵⁵ !) Tröste mich wieder mit <deiner hülfe> vndt der Frewdige Geist, enthalte Mich!

Il rimorso della coscienza, è durissimo, e potentissimo flagello^{556 557}

Extra: zu Mittage, nebenst Wahusch⁵⁵⁸, Doctor Mechovius⁵⁵⁹, vndt Der hofprediger, Theopoldus⁵⁶⁰, gewesen, nach deme ich nebenst meinen Schwestern⁵⁶¹, Söhnen⁵⁶² vndt Töchtern⁵⁶³ der vormittagspredigt, beygewohnt.

Nachmittags, ist ein wetter kommen, mit regen, vndt donner. Gott bewahre, vnß vndt die Früchte des feldes *perge*⁵⁶⁴

Il n'y a rien qui düre; que le tourment; Que le pauvre homme endure; tourmentè incessamment D'une longue, longue peine; L'une suit l'autre pejne!⁵⁶⁵

Nachmittags, wieder in die Kirche, cum sororibus & liberis⁵⁶⁶ Philip Güder⁵⁶⁷, ist von Deßaw⁵⁶⁸, wiederkommen, mit schlechter Resolution, vndt expedition⁵⁶⁹. Avis: que les ieünes Dücs de Weimar⁵⁷⁰ qui ont estüdiè a Gohta⁵⁷¹, se sont fort changèr de bien en mal, leur seur⁵⁷² a Eütün⁵⁷³, devient, comme insensèe. Dieu vueille les remettre en bon estat, & divertir tous scandals⁵⁷⁴

553 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

554 *Übersetzung*: "Sonntag Exaudi"

555 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

556 *Übersetzung*: "Das schlechte Gewissen, sowohl die strengste als auch mächtigste Geißel"

557 Zitat angelehnt an Guicciardini: Storia d'Italia, Buch 4, Kap IX S. ???

558

559 Mechovius, Joachim (1600-1672).

560 Theopold, Konrad (1600-1651).

561 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

562 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

563 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

564 *Übersetzung*: "usw."

565 *Übersetzung*: "Es gibt nichts, was von Dauer ist, nur die Qual! Diese nimmt der arme Mensch auf sich, unaufhörlich geplagt, von einem langen, langen Schmerz; die eine Qual folgt der anderen!"

566 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

567 Güder, Philipp (1605-1669).

568 Dessau (Dessau-Roßlau).

569 Expedition: Abfertigung.

570 Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686); Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).

[[450r]]

Der Corporal, so an itzo noch alhier liegt, vom *Obristleutnant* Israel⁵⁷⁵, mit weib, kindt, knechten, lungen, vndt dreyen pferden, hat 15 wagen durch seinen iungen, verarrestiren⁵⁷⁶, vndt vmb einen groschen höher, alß bewilliget, iegliches pferdt, schätzen⁵⁷⁷ laßen, darüber die Fuhrleütte, alteriret⁵⁷⁸, <worden> größere vmbwege vorzunehmen, gedrowet, vndt ich habe mühe gehabt, die Sache, zu meinem besten, zu schlichten. Vielleicht, hat der corporal seinen Schnitt auch darbey haben wollen: *perge*⁵⁷⁹ Also tractiret⁵⁸⁰ man Reichßfürsten, vndt greiffit in ihre Cammerjntraden⁵⁸¹ ! ohne respect, ohne schew vndt ohne hindterdengken.

Abendts, mit den Schwestern⁵⁸², in garten, nach den gewöhnlichen visiten⁵⁸³, so wir bey *meiner herzliebsten* gemahlin⁵⁸⁴ abgeleget.

Mein Sohn, Carolus Ursinus⁵⁸⁵, ist unpaß, gestern vndt heütte gewesen, hat vomitus⁵⁸⁶ und hitze gehabt, Gott wolle ihn vor Fieber, vndt anderen zufällen gnediglich bewahren, vndt baldt wieder restituiren⁵⁸⁷ ! auch Vnß trösten, in allem elende! Il est difficile de devenir sage, avant le coup! le devenans ordinairement contre nostre grè apres le coup!⁵⁸⁸

Mit Doktor Brandt⁵⁸⁹, habe ich allerley, von Medecinalien conversiret, auch sonsten andere dinge, erörtert *perge*⁵⁹⁰

15. Mai 1648

[[450v]]

571 Gotha.

572 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von (1636-1653).

573 Eutin.

574 *Übersetzung*: "Nachricht: dass die jungen Herzöge von Weimar, die in Gotha studiert haben, sich stark vom Guten zum Schlechten gewandelt haben, ihre Schwester in Eutin wird zu einer Verrückten. Gott wolle sie in guten Stand zurückbringen und alle Skandale zerstreuen."

575 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

576 verarrestiren: beschlagnahmen.

577 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

578 alteriren: verwandeln, verändern.

579 *Übersetzung*: "usw."

580 tractiren: misshandeln.

581 Intrad: Einkünfte.

582 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

583 Visite: Besuch.

584 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

585 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

586 *Übersetzung*: "Erbrechen"

587 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

588 *Übersetzung*: "Es ist schwer, vor dem Spiel weise zu werden, es danach zu werden, geschieht gewöhnlich gegen unseren Willen."

589 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

590 *Übersetzung*: "usw."

› den 15^{den}: May: 1648.

Avis⁵⁹¹: daß zwar Meiner Schwester⁵⁹² tochter⁵⁹³, zu Güstrow⁵⁹⁴ mit solenniteten begraben, auch mit einer predigt, zu Strelitz⁵⁹⁵, vndt mit der andern zu gedachtem Güstrow zum leichconduct geehret worden, iedoch hette hertzogk Adolf Friederich⁵⁹⁶ seine tügke, nicht laßen können, Sondern auch darinnen sehen laßen müßen: das er meiner Fraw Schwester Gesandten⁵⁹⁷, nicht agnoscirt⁵⁹⁸, weil sie kein creditif⁵⁹⁹ an ihn gehabt, Sondern an ihren <zwär> annoch vnmündigen Sohn⁶⁰⁰, iedoch herren zu Güstero, vndt die antworth darauf, zwar in seinem Nahmen, abfaßen, Jedoch nur die Rächte zu gemeldetem Güstero vndterschreiben laßen, den Gesandten meiner Schwester, ist also ihre gebührliche Stelle, nicht gegeben, hertz<og> Adolfs, iüngster Sohn⁶⁰¹, (welchen sein herr vatter, aufs begräbnüß, abgeordneter) ist beym conduct vber vetter Gustavus, gegangen, allem stylo⁶⁰², vndt observanz⁶⁰³ zuwieder⁶⁰⁴, dann der vetter, alß nechster Bruder, vndt blutsfreundt⁶⁰⁵ des verstorbenen Frewleins, billich, immediatē⁶⁰⁶ oben an gehen, vndt also der leiche folgen sollen. Der lutterische priester⁶⁰⁷, hat keine personalia⁶⁰⁸ abgelesen, Sondern nur kürztlich vermeldet, das verstorbene Frewlein, wehre von vornehmen hause gewesen, vndt hat darbey grewlich auffgeschnitten [[451r]] so wol in excessu⁶⁰⁹, alß in defectu⁶¹⁰, nemlich darinnen, das das hauß Meckelnburgk⁶¹¹, wol 2000 iahr altt, wehre, das haus Anhalt⁶¹² aber nur 200 iahr, eine offenbahre kundtbahre, land: vndt Schandtügen! Die predigt, sol darbey, gar schlecht, gewesen sein, die zu Strelitz⁶¹³ aber, etwaß beßer. Vetter Gustaff⁶¹⁴, sol härter, vndt strenglicher, alß iemaalß, gehalten werden, ohne zweifel, der armen, verwittibten Schwester⁶¹⁵, zum verdruß, vndt propter spem successionis⁶¹⁶, (dieselbe (besorglich⁶¹⁷, durch vbertreibung⁶¹⁸ des armen iungen herren, vndt

591 *Übersetzung*: "Nachricht"

592 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

593 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

594 Güstrow.

595 Strelitz (Strelitz-Alt).

596 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

597 Person nicht ermittelt.

598 agnosciren: anerkennen.

599 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

600 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

601 Mecklenburg-Schwerin, Friedrich, Herzog von (1638-1688).

602 *Übersetzung*: "Brauch"

603 Observanz: herkömmliche Gewohnheit.

604 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

605 Blutsfreund: Blutsverwandter.

606 *Übersetzung*: "unmittelbar"

607 Person nicht ermittelt.

608 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

609 *Übersetzung*: "durch ausschweifende Übertreibung"

610 *Übersetzung*: "durch Auslassung"

611 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

612 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

613 Strelitz (Strelitz-Alt).

614 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

615 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

616 *Übersetzung*: "wegen Hoffnung auf die Nachfolge"

accelerirung⁶¹⁹ seines todes, in deme man ihn allzu sehr obrujret⁶²⁰, vndt scharf helt) zu befördern. Gott wolle es aber in gnaden, väterlich verhüten! vndt solche fernere grausamkeit nicht verhängen! Sondern des lieben iungen herren <wie auch Seiner betrubten, verfolgten, gleichsam verlassenen FrawMutter,> Trost, Schutz, vndt wahrer, bestendiger, Nothhelfer sein!

Es heist, in *Heiliger* Schrift: Ihr sollet wittwen vndt waysen, nicht beleidigen, wirstu sie beleidigen, so werden Sie zu Mir schreyen, vndt ich werde ihr schreyen erhören. Alßdann wirdt mein Zorn ergrimmen, das ich eüch, mit dem Schwert tödte, vndt ewere weiber wittwen, vndt ewere kinder waysen werden!⁶²¹ Diß seindt Zentnerworth, deren anhörung, billich Steinharte Adamantische⁶²² hertzen, erweichen solte! Aber: waß seindt wir arme elende menschen, vndt Creaturen? wann Gott der allmächtige seine gnadenhandt von vnß, nur ein wenig abzücht, vndt vnß singken leßet, das wir in verkehrten Sinn, dahin gegeben vnsere hertzen selbst, recht williglich verhärten, verstogken, vndt vns selbst, vnglücklich machen!

[[451v]]

Secretarius⁶²³ Paul Ludwig⁶²⁴ ist bey mir gewesen, mir allerley vor zu tragen, in contributions: stewart: kaufhandlungs: Polizey: vndt Justitiensachen. perge⁶²⁵

Io hò sempre dinanzi gli occhj, il rammarico, e cordoglio grandissimo ch'io mj sono attirato, senza causa pregnante nel mese di Febraro passato, con la morte del gran bue, capo apparente e bellissimo deglj armentj, che mj domandi con tanta humiltà e preghiere, il dono della sua misera vita laquale era in mano mîa; e<mà> il Diavolo m'indusse (con false persuasionj,) a farlo morire, ðist dimenticando <come instupore> la prudentissima e per innanzi, non mai vista, amorevolezza, di questo <generosa> animale, dove concorrevla la volontà manifesta d'Iddïo, con la mîa, nella sua conservazione, mà io non seppi oppormi <dapoj> a dette false persuasionj <come se fusse nocivi> e fui, come rapito in stupidità, sprezzando quello, ch'io doveva apprezzare, non comunicando ad altrj, quel ch'io doveva partecipar con loro, ed accelerando la mîa mala ventura <e pentimento perpetuo senza rimedio humano> in luogo, d'una grandissima benedizione, ch'io son sicuro, che m'havrebbe arrecato, la conservazione in vita, di questo buono <amorevole> et savio animale! E questa perpetua tribolazione, giorno e notte, mj fà bramar il fine della mîa misera vita, ed afflizzionj non potendo sbrigarmj, di tantj affannj, e fastidij. *et cetera* [[452r]] Jddïo cj liberi, di tante tentazionj, e mi dîa ben presto, un miglior riposo! per gloria sua; e per l'edificazione del prossimo! conservandomj nel suo timore, e nelle destra, et nelle vie di santità et honestà! sempre maj, senza declinazione, ne alla destra, ne alla sinistra! e accumulando d'un altro canto, non pensato, ne antiveduto; le sue immense bontà, co'l thesoro, delle sue ampie benedizzionj! E questa rappresentazione potrà co'l tempo (forse!) diminuire, il cordoglio sensibile, che m'arrecà, quella

617 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

618 Übertreibung: Überanstrengung.

619 acceleriren: fördern, vorantreiben.

620 obruiren: überlasten.

621 Ex 22,21-24

622 adamantisch: besonders hart.

623 *Übersetzung*: "Sekretär"

624 Ludwig, Paul (1603-1684).

625 *Übersetzung*: "usw."

perdita grande, e molto inconsiderata! Non bisogna scherzare, con gli doni evidentj, che Iddio, ci dà, e ci mostra! ⁶²⁶Nota Bene:⁶²⁷ Fortunam reverenter habe!^{628 629} *etcetera*

Mein Fuchß⁶³⁰, ist heütte morgends, vndt abends, zugelaßen worden, zur Hanoverischen Stuhthe, die der hertzogk⁶³¹, hat pflegen zu reitten, vndt der Zerbster⁶³² Blawschimmel⁶³³, zu der braunen RiehmenStuhthe, im Obergespann. Gott gebe, zu glück! vndt gedeyen!

Ach! jch Armer vnglücksehliger! Ach! ich armer, vnglücksehliger! Je ne me contenteray point; iusqu'a ce que Dieu me retire, de ceste peine; de ce tourment! ou de ceste pauvre, calamiteüse, & et miserable vie!⁶³⁴

Gestern, hat ein hagel, in den Palbergjschen⁶³⁵ feldern, großen schaden gethan. *perge*⁶³⁶ Gott bewahre, vor fernem vnglück! vnhey! vndt verderben! Ô Deus mj! Libera me, â mala herba! libera me! ab omnj mala<o>. Da <veram> pænitentiam omnibus <aiquitatis fuisset> peccatoribus!⁶³⁷

[[452v]]

626 *Übersetzung*: "Ich habe immer das Bedauern und die größte Trauer vor Augen, zu der ich mich ohne bedeutenden Grund hingezogen fühle mit dem Tode des großen Schweizerrinds im vergangenen Monat Februar, dem augenscheinlichen Leitrind und dem schönsten der Herde, das von mir derartig demütig das Geschenk seines armen Lebens erflehte und erbat, das in meiner Hand lag; aber der Teufel trieb mich (mit falscher Überzeugung), seinen Tod zu erzwingen, vergessen ob, wie im Erstaunen über die sehr besonnene und vor allem, von mir noch nie gesehene, Liebenswürdige dieses selbstlosen Tiers, bei dem der offensichtliche Wille Gottes beteiligt war, mit der meinen, in der seinen Bewahrung aber ich wusste danach nicht dieser falschen Überzeugung zu widerstehen, als ob ich schädlich und in Dummheit entrückt wäre, indem ich das verachtete, was ich schätzen sollte, indem ich den anderen nicht mitteilte, was ich mit ihnen teilen sollte und indem ich mein übles Schicksal und die Reue beschleunigte, und ewig fort ohne menschliche Abhilfe am Platze von einer überaus großen Gnade, welcher ich sicher bin, welche mir die Bewahrung im Leben dieses guten, liebenswürdigen und weisen Tieres zugefügt hätte! Und diese fortwährende Bedrückung, Tag und Nacht, lässt mich das Ende meines armseligen Lebens herbeisehen, weil ich die Leiden aus solchen Ängsten und Ärgernissen nicht beschleunigen kann. Gott befreie uns von solcher Versuchung und möge mir bald einen besseren Schlaf geben! Durch seine Herrlichkeit und durch den Bau auf das Kommende! Bewahre mich in seiner Ehrfurcht, und in seiner Rechten und in den Wegen des Vernünftigen und Aufrichtigen! Immer, ohne Ablehnung, weder zur Rechten, noch zur Linken! Und andererseits durch undenkbare, nie gesehene Ansammlung seiner unermesslichen Güte mit dem Reichtum seines umfänglichen Segens. Und diese Darstellung kann mit (hoher!) Geschwindigkeit die fühlbare Trauer lindern, die ich mir mit dem großen und stark unüberlegten Verlust zugefügt habe. Man darf mit den offensichtlichen Gaben, nicht leichtfertig umgehen, die Gott uns gibt und zeigt. "

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl:"

628 *Übersetzung*: "Halte dein Schicksal in Achtung!"

629 Zitat aus Aus. Epigr. 9 ed. Dräger, 2012, S. 192 f..

630 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

631 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

632 Zerst.

633 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

634 *Übersetzung*: "Ich werde mich damit nicht begnügen können, bis Gott mich von diesem Schmerz, von dieser Qual entfernt! Oder aus diesem armen, unheilvollen und elenden Dasein!"

635 Baalberge.

636 *Übersetzung*: "usw."

637 *Übersetzung*: "Oh mein Gott! Befreie mich vom bösen Kraut! Befreie mich von allem Übel. Gib Buße allen Sündern, dass es gerecht werden möge!"

Avis⁶³⁸ von Ballenstedt⁶³⁹: daß vorgestern abends 150 pferde, vorbey marchiret, vndt in Riedern⁶⁴⁰ eingefallen, vndt 2 Tage darinnen, gelegen, die armen leütte sehr tribuliret⁶⁴¹, haben zu Ballenstedt tabagk gefordert alibj alia!⁶⁴²! Die leütte wollen endtlauffen, zu hoym ist auch alles verderbet. Es scheint, man wil mir mit fleiß, das Ampt, zu nichte machen.

Die avisen von Leiptzig⁶⁴³, geben: Daß der Churfürst von Brandenburg⁶⁴⁴ mit einem iungen Sohne⁶⁴⁵, durch gesegnete niederkunft Seiner gemahlin⁶⁴⁶ liebden zu Cleve⁶⁴⁷, erfrewet, worden Gott gebe zu glück, wolffahrt, vndt gedeyen!

Item⁶⁴⁸ daß der König von Engellandt⁶⁴⁹, in seiner Insel Wyght⁶⁵⁰, numehr, mehr lufft, alß zuvor, bekomme, vndt durch die Schotten⁶⁵¹ vndt Jrrländer⁶⁵², mit mächtigen armèen, dörfte liberiret⁶⁵³ werden.

Der neue König, in Dennemargk⁶⁵⁴, Fridericus Tertius⁶⁵⁵, wehre zwar erwehlet, iedoch, mit schwehren conditionen, wie newlichst, die Erfurter⁶⁵⁶ avisen gegeben.

Der Kayser⁶⁵⁷, hette numehr, die rayse nacher Paßaw⁶⁵⁸, vndt Lintz⁶⁵⁹, ein: hingegen zu Prag⁶⁶⁰, das Beylager⁶⁶¹, auff den: 16 den: Junij⁶⁶², angestellet.

Frangreich⁶⁶³, rüste sich, mit 40000 Mann, gegen Flandern⁶⁶⁴, dargegen, der Ertzhertzogk⁶⁶⁵, vndt die Spannischen⁶⁶⁶, auch nicht schlieffen.

638 *Übersetzung*: "Nachricht"

639 Ballenstedt.

640 Rieder.

641 tribuliren: plagen, quälen.

642 *Übersetzung*: "woanders anderes"

643 Leipzig.

644 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

645 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

646 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

647 Kleve.

648 *Übersetzung*: "Ebenso"

649 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

650 Wight, Insel (Isle of Wight).

651 Schottland, Königreich.

652 Irland, Königreich.

653 liberiren: befreien, freilassen.

654 Dänemark, Königreich.

655 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

656 Erfurt.

657 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

658 Passau.

659 Linz.

660 Prag (Praha).

661 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

662 *Übersetzung*: "des Juni"

663 Frankreich, Königreich.

664 Flandern, Grafschaft.

665 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

[[453r]]

Zeelandt⁶⁶⁷, separirte sich, von den vbrigen 6 provintzien⁶⁶⁸, wegen des friedens, mit Spannien⁶⁶⁹, vndt difficultirte⁶⁷⁰ noch die begehrte ratification. Hette ein auge, auf Frangkreich⁶⁷¹.

Zu Napolj⁶⁷²; continuirte⁶⁷³ die enderung, vndt oberhandt, der Spannier, gegen die Frantzosen.

Zu Palermo⁶⁷⁴, wehren auch conspirationes⁶⁷⁵ wieder den ViceRè⁶⁷⁶ entdegkt, vndt die Rädliessführer gestraft worden. Auß Schweden⁶⁷⁷ sollen noch, 5000 Mann, ankommen.

Der Paragraphus: Tandem Omnes⁶⁷⁸ macht viel verwirrungen, zu Münster⁶⁷⁹, vndt Osnabrügk⁶⁸⁰, im frieden.

Der König, in Polen⁶⁸¹, ist (Gott lob,) wieder wol auff perge⁶⁸²

Der Moßkowiter⁶⁸³ rüstet sich, gegen Pohlen⁶⁸⁴.

Die Häuptarmeen, drehen sich noch, vmb die Donaw⁶⁸⁵, herumb perge⁶⁸⁶

Schreiben, von Wien⁶⁸⁷, vom Johann Sternberg⁶⁸⁸ item⁶⁸⁹ vom Berlin⁶⁹⁰, & aliis locis⁶⁹¹. *Nota Bene*:⁶⁹² *Nota Bene*:⁶⁹³ *Nota Bene*:⁶⁹⁴ impresa di questa notte, se riuscirà? Iddio sia benedetto!⁶⁹⁵

666 Spanien, Königreich.

667 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

668 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

669 Spanien, Königreich.

670 difficultiren: erschweren.

671 Frankreich, Königreich.

672 Neapel, Königreich.

673 continuiren: (an)dauern.

674 Palermo.

675 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

676 Austria, Juan José de (1629-1679).

677 Schweden, Königreich.

678 *Übersetzung*: "Paragraph: Endlich alle"

679 Münster.

680 Osnabrück.

681 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

682 *Übersetzung*: "usw."

683 Moskauer Reich (Großrussland).

684 Polen, Königreich.

685 Donau, Fluss.

686 *Übersetzung*: "usw."

687 Wien.

688 Sternberg, Johann (gest. 1650).

689 *Übersetzung*: "ebenso"

690 Berlin.

691 *Übersetzung*: "anderen Orten"

692 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

693 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

694 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

695 *Übersetzung*: "Wird das Unternehmen von dieser Nacht Erfolg haben? Gott möge es segnen!"

16. Mai 1648

σ den 16^{den}: May: 1648.

Post sacra peracta⁶⁹⁶; bin ich hinauß, durch die Stadt⁶⁹⁷, in meinen weinbergk, den Zigelberg, geritten, vndt gesehen, daß doch der froßt, etwaß schaden gethan, der Rogken, <blühet>! L'impresa di questa notte, cj hà fallito, e non cj ha arricchito. Pacienza! Jn niente si perde più, ch'in dissegnj, evane imaginazionj! Mà non bisogna perder l'animo, per questo, anzi sperar sempre meglio, ed ajutarcj! Iddïo ci dara quello; che ci sarà salutifero! Amen! cosi' sia!⁶⁹⁸

[[453v]]

heütte, ist der BlawSchimmel⁶⁹⁹, abermalß <zweymal> zugelaßen worden, vndt hat, die iunge Marike, besprungen. Gott gebe, zu gutem glügk! vndt gedeyen!

Extra zu Mittage, den CammerRath, *Doctor Mechovium*⁷⁰⁰, gehabt *et cetera* Der cornet, ist mit etzlichen Reütern, wieder anhero gekommen, wil nicht eher forth, er habe dann seine verpflegungsgelder völlig hinweg, Nun ist Sattler: Schuster: vndt andere arbeit, vor ihn, verfertigt, worden, die träget auß, etzliche Sechtzig Thaler. Solches wolten die armen leütte, (wie billich,) gerne abziehen, er aber wil durchauß nicht. habe derowegen, an den *Obristleütnant* Israel Isaac Sohn⁷⁰¹, deßwegen geschrieben, vmb andere ordre⁷⁰². Dieses Israels vatter, sol ein pfarrer in Schweden⁷⁰³ sein. On ne le croyroit pas, car il iüre bravement, et blaspheme, a ce que disent nos depüte!⁷⁰⁴

Vormittags, war es gar heiß wetter, nachmittags hats geregnet, vndt gedonnert.

17. Mai 1648

ø den 17^{den}: May: 1648.

<Regen, windt, vngewitter>

Jn die kirche, vndt wochenpredigt.

696 *Übersetzung*: "Nach vollendetem Gottesdienst"

697 Bernburg.

698 *Übersetzung*: "Das Unternehmen von dieser Nacht, es ist gescheitert und es hat nichts bereichert. Geduld! In nichts verliert man mehr, als in Plänen und eiteln Fantasien. Aber man darf den Mut nicht verlieren, dabei, im Gegenteil, immer besseres zu hoffen und unterstützt zu werden! Gott wird uns das geben, was uns Heil bringen wird! Amen! So soll es sein!"

699 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

700 Mechovius, Joachim (1600-1672).

701 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

702 *Übersetzung*: "Anweisung"

703 Schweden, Königreich.

704 *Übersetzung*: "Man sollte es nicht meinen, weil er stark flucht und Gott lästert, nach dem was unser Abgesandter uns erzählt!"

Extra zu mittage, Wahusch⁷⁰⁵, wie auch, den caplan Jonium⁷⁰⁶, gehabt.

Avis⁷⁰⁷: das die Schwedischen⁷⁰⁸, vndt nicht die Kayserlichen⁷⁰⁹, in newligkeit, die Hamburger⁷¹⁰ angegriffen, darnach aber vorgegeben, alß ob es Kayserliche gewesen. Es sollen auch, von deme jm Fürstenthumb Anhalt⁷¹¹, einlogirten Regiment, etzliche (so man gekandt) darbey gewesen sein. Sie haben eine partie <von anderen Schwedischen⁷¹², in Megkedern^{713 714}> ermordet

Der Obristleütnant Israel⁷¹⁵, hat mir auf gesteriges, wieder geantwortet wil seinem cornet, ordre⁷¹⁶ ertheilen, damit ich ferner vnmolestiret⁷¹⁷ bliebe, vndt das iehnige, waß abgearbeitet worden, (der billigkeit nach,) decurtiret⁷¹⁸ werde, Mais il ne me donné [[454r]] que le tiltre, dedans la lettre, de hoch: vndt wolgeborn, m'ayant donnè, a l'inscription: durchleüchtig & hochgeborn, comme il faut; & m'ayant desia escrit, par deux fois, comme il s'appartient, ainsy qu'il semble, que ce lourdaut, fils de prestre, me veüt offencer, contre tout rayson & apparence. Je luy avois donnè, Edler, vndt Mannvhester, besonderß lieber herr oberster leütnampt, ce qui est encores trop, par ceste beste indiscret. Les plüs nobles colonels de Sa Mayestè Imperiale⁷¹⁹, eüssent creü estre trop honorè de ce tiltre par ün Prince, car ils scavent, ce que c'est: estre ün Prince de l'Empire⁷²⁰, mais ces paysans, Swedois⁷²¹, en partie, n'ont nülle discretion. Si je luy eüsse donnè, le tiltre, d'Ehrenvhest & Mannhaft, ce la n'auroit estè, que trop de sübmission, a ceste beste brüte. Dernierement aussy, le commissaire de guerre, Schmidt⁷²², s'est fort scandalizè et faschè, de ce que ie luy aurois èscrit: Ehrenvhest & Mannhaft, comme si cela luy estoit üne injüre, desirant scavoir, ce que ie m'immagineois? et que d'autres Princes, voire la couronne de Swede mesmes, luy donnoyent Edel, ce que ie ne croy pas, voire l'estime üne menterie provenante d'ün orgueil insüpportable de ce dit commissaire & il a eü d'aultres meschantes paroles alors, mais il semble, que ces canailles des Swedois (ie parle non de tous, mais de quelquesüns seulement car ie recognois ceux, qui me recognoissent, & sont des gens honnestes) me veüent achever, de ruiner entierement.⁷²³

705

706 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

707 *Übersetzung*: "Nachricht"

708 Schweden, Königreich.

709 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

710 Hamburg.

711 Anhalt, Fürstentum.

712 Schweden, Königreich.

713 Möckern.

714 Identifizierung unsicher.

715 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

716 *Übersetzung*: "Befehl"

717 Molestation: Belästigung, Beschwerde.

718 decurtiren: abschneiden, abziehen.

719 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

720 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

721 Schweden, Königreich.

722 Schmidt, Christian (gest. 1656).

723 *Übersetzung*: "Aber er gibt mir in dem Brief nur den Titel "hoch- und wohlgeboren", er hätte mir aber bei der Niederschrift den Titel "durchleuchtig und hochgeboren" geben müssen, wie es sich gehört und hätte mir bereits ein zweites Mal schreiben müssen, wie es sich gehört, sowie es auch scheint, dass dieser Trampel, Sohn eines Priesters, mich gegen alle Vernunft und Ansehen angreift. Ich habe ihm die Anrede "Edler, vndt Mannhafter, besonderß Lieber

18. Mai 1648

[[454v]]

2 den 18^{den} May: 1648.

< 2 hasen von der hatz 3 lächße, deren voriger Tage vndterschiedliche <gefangen>>

A spasso⁷²⁴, inß Feldt, vndt in transitu⁷²⁵, den caplan⁷²⁶, besucht, vndt sein gebewde, in der caplaney, besichtiget *perge*⁷²⁷ le soulageant, de quelque ayde; & assistance!⁷²⁸

Man hoffet, in 8 tagen, sollen vnsere gäste⁷²⁹, aufbrechen, weil der pfaltzgrave⁷³⁰, in der heraußerkunft, vndt sie sich mehrentheilß schon muntiret⁷³¹, auch vom aufbruch, (deme ich doch noch zur Zeit, wenig trawe) selber schwatzen sollen. Die pferde so der cornet, auf geheiß seines Obristleütnants⁷³² vor 8 wagen außlesen, vndt von hinnen hinweg mit gewalt genommen, auch zum reitten theilß behalten wollen, hat er gleichwol nach genungsahmer remonstration⁷³³ wiedergeschickt. Jst doch vnfreundtlich genug gewesen.

Nachmittags bin ich mit meinen Söhnen⁷³⁴, hinauß hetzen geritten (wiewol die intention, in itziger vnzeit⁷³⁵, solches eigentlich nicht wahr) vndt haben an der grentze, gegen legaw⁷³⁶ zu 2 hasen gefangen.

Herr Oberster Leütnampt" gegeben, was noch zu viel ist, für dieses taktlose Tier. Die meisten adligen Obersten Seiner kaiserlichen Majestät, dürften geglaubt haben, sie wären mit diesen Titel für einen Prinzen genug geehrt worden, weil sie wissen, was das heißt, ein Fürst des Reichs zu sein, aber diese Schwedischen Bauern, haben zum Teil überhaupt keine Zurückhaltung. Wenn ich ihm den Titel "Ehrenvest, & Mannhaft" gegeben hätte, wäre das für mich nur allzu reichliche Unterwerfung unter diese gewaltätige Bestie. Neulich hat sich auch der Kriegskommissar Schmidt stark darüber empört und geärgert, dass ich ihm geschrieben hätte: "ehrenfest & mannhaft", indem er wünschte, zu wissen, was ich mir einbilde, wie als wenn ihm dadurch eine Beleidigung geschehen wäre, und dass ihm von den anderen Prinzen, sogar von der Krone Schwedens selbst, [das Prädikat] "Edel" gegeben wurde, was ich nicht glaube, ja die Wertschätzung [wie ich glaube] sogar eine Lüge ist, die von einem unerträglichen Stolz des besagten Kommissars herrührt und damals hatte er auch andere böse Worte aber es scheint, dass diese Halunken von Schweden mich gänzlich zugrunde richten und ruinieren wollen (ich spreche nicht von allen, sondern allein von einigen, denn ich kenne diejenigen, die mich kennen und es sind ehrliche Leute)."

724 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

725 *Übersetzung*: "Im Vorbeigehen"

726 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

727 *Übersetzung*: "usw."

728 *Übersetzung*: "es lenkt ihn ab, von jeder Hilfe und Unterstützung!"

729 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

730 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

731 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

732 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

733 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

734 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

735 vnzeitig: nicht zur rechten Zeit.

736 Leau.

Meiner braunen Stuhnten eine, im Obergespann, nemlich die handtwilde, ist heütte zweymal zugelaßen worden, mit dem Blawschimmel⁷³⁷ von Zerbst⁷³⁸, Morgends, vndt Abends. Gott gebe zu gutem glück! vndt gedeyen!

Avis⁷³⁹: daß der iunge hertzogk Sveno Martialis, Egenolphus von Wirtembergk⁷⁴⁰, *Meiner freundlichen herzliebsten* gemahlin⁷⁴¹ Schwester⁷⁴² Sohn, in die acht Tage lang, zu Cöthen⁷⁴³, aufgehalten, hat eine *compagnie* vom Obristleüttnant Israel, zu haben, prætendirt⁷⁴⁴, aber nicht bekommen, weil der Pfaltzgrave, viel Stellen schon [[455r]] mag vergeben haben, vndt viel officirer, vndt expectanten⁷⁴⁵ mitbringen wirdt. Er ist aber, zu seinem *herrn* bruder, Silvio Nimrod⁷⁴⁶, (welcher die hertzogin von Münsterbergk⁷⁴⁷ gefreyet) in die Schlesie⁷⁴⁸, verrayset, vndt wirdt in wenigen wochen, (*gebe gott*) wiederkommen. die alzu harte zucht, zu Gohta⁷⁴⁹, mag ihm nicht angestanden haben, neben dem vielen studiren, ohne einjge andere exercitziën, Dieu vueille! qu'il se'gouver ne bien, et sagement, & qu'il soit bien gouvernê! car on est en doute, de l'ün, et de l'autre!⁷⁵⁰ Der Obristleüttnant⁷⁵¹, sol ihme, ein schön pferdt, verehret⁷⁵² haben, dont on fait grand cas, comme si ce Lieutenant Colonell seroit ün grand Sejgneur & point fils de Prebstre!⁷⁵³

Escrit a Paris⁷⁵⁴, Vienne⁷⁵⁵, et au Landgrave Hermann^{756 757} *perge*⁷⁵⁸

Avis⁷⁵⁹ von Münster⁷⁶⁰ vndt Osnabrück⁷⁶¹ das man noch viel, mit dem friedensschluß, zu schaffen, vndt allerley schwährigkeiten, (welche in absonderlichen relationen⁷⁶² specificiret:) vorfallen.

737 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

738 Zerbst.

739 *Übersetzung*: "Nachricht"

740 Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von (1629-1656).

741 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

742 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

743 Köthen.

744 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

745 Expectanz: Anwartschaft bzw. Aussicht auf etwas.

746 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

747 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

748 Schlesien, Herzogtum.

749 Gotha.

750 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass er sich gut und weise verhalte und dass er gut regiert! Denn man zweifelt an dem einen wie an dem anderen!"

751 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

752 verehren: schenken.

753 *Übersetzung*: "man misst dem so große Bedeutung zu, als wenn der Oberstleutnant ein Herr von Stand wäre und kein Sohn eines Priesters!"

754 Paris.

755 Wien.

756 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

757 *Übersetzung*: "Schreiben von Paris, Wien und von Landgraf Hermann"

758 *Übersetzung*: "usw."

759 *Übersetzung*: "Nachricht"

760 Münster.

761 Osnabrück.

762 Relation: Bericht.

Gott lindere es! Die malignischen⁷⁶³ fieber, fangen auch an, aldar zu regieren, vndter andern, lieget Salvius⁷⁶⁴, der Schwedische⁷⁶⁵ Gesandte, sehr krank daran, darnieder, nach dem er erstlich am podagra⁷⁶⁶ sehr laboriret. Conte d'Avaux⁷⁶⁷, ist von der Kron Frangreich⁷⁶⁸, disgraciiret⁷⁶⁹, weil er die Papisten, allzuviel in deützschlandt⁷⁷⁰ gekünzelt⁷⁷¹, vndt denen beförderlich sein wollen, darüber aber, den frieden aufgehalten.

Vber der außgewechßelten Spanischen⁷⁷² vndt Stadischen⁷⁷³ ratification deßelbigen Friedens, hat man auch zu Münster⁷⁷⁴ triumphiret, mit Frewdenfeuer, vndt salveschießen. Zwischen Frangreich⁷⁷⁵, vndt Spannen, werden die Tractaten des friedens⁷⁷⁶, auch stargk getrieben, vndt urgiret.

[[455v]]

Avis⁷⁷⁷ von Sangerhausen⁷⁷⁸, Cöthen⁷⁷⁹, vndt Plötzkaw⁷⁸⁰, das bey Augspurgk⁷⁸¹, nicht allein anfangs, der Oberste Sporgk⁷⁸², sondern auch hernach, 12 Kayserliche⁷⁸³ Regimenter, sampt 1000 Mußcketirer, ruiniret, General holtzapfel⁷⁸⁴ sive⁷⁸⁵ Melander selbst geblieben, vndt 7 stügke geschütz, erobert, von den Schwedischen⁷⁸⁶, worden, Sje meinen, solcher streich, solle den § Tandem omnes⁷⁸⁷; auch befördern. Tempus demonstrabit⁷⁸⁸

19. Mai 1648

☞ den: 19^{den}: May: 1648.

763 malignisch: böartig, schädlich.

764 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

765 Schweden, Königreich.

766 *Übersetzung*: "Fußgicht"

767 Mesmes, Claude de (1595-1650).

768 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

769 disgraciiren: in Ungnade bringen.

770 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

771 künzeln: schmeicheln, hätscheln, lieblosen.

772 Spanien, Königreich.

773 Niederlande, Generalstaaten.

774 Münster.

775 Frankreich, Königreich.

776 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

777 *Übersetzung*: "Nachricht"

778 Sangerhausen.

779 Köthen.

780 Plötzkau.

781 Augsburg.

782 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

783 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

784 Melander von Schwarzenenthal, Otto (1571-1640).

785 *Übersetzung*: "oder"

786 Schweden, Königreich.

787 *Übersetzung*: "Endlich alle"

788 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

< 1 Rehe von Ballenstedt⁷⁸⁹ >

A spasso in tempo sereno, mà fresco⁷⁹⁰. Meine felder <begehen> vndt die Oeconomysachen, non senza difficoltà⁷⁹¹, urgiret, vndt getrieben.

Ein Rehe, sampt andern victualien, vndt kohlen, ist von Ballenstedt, anhero kommen.

Avisen⁷⁹² von Erffurd⁷⁹³, per Hercyniam sylvam^{794 795}:

Das der Oberste Ermeß⁷⁹⁶, gouverneur vndt Commendant⁷⁹⁷ daselbst Sehlig verstorben, vndt ein gar gutes lob, hindter sich verlaßen. <General Lamboy⁷⁹⁸, wehre im arrest, weil er vor Bredebendt⁷⁹⁹ abgezogen.>

Das General Königsmargk⁸⁰⁰ in die Stifter, Brehmen⁸⁰¹, vndt Halberstadt⁸⁰², wieder kommen solle.

Das Prince Talmond⁸⁰³, mit Frawlein Æmilia⁸⁰⁴ zu Cassel⁸⁰⁵, in der Stille beylager⁸⁰⁶ gehalten, wegen der trawer derer von Hanaw⁸⁰⁷, der Landgrävin⁸⁰⁸ Fraw Mutter.

[[456r]]

Gott gebe ihnen glück! vndt Segen!

General Wittemberg⁸⁰⁹, hat die 3 Regimenten <so> nahent bey Glatz⁸¹⁰ quartirt gewesen, ruiniren wollen, alß hanaw⁸¹¹, Greütz⁸¹², vndt Nerßj⁸¹³, Sie haben sich aber noch kawm in Glatz, salviret⁸¹⁴. General Wittemberg hat Brauna⁸¹⁵ außgeplündert, Graf von Buchhaim⁸¹⁶, vndt Iean de Werth⁸¹⁷

789 Ballenstedt.

790 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in ruhigem, aber frischem Tempo"

791 *Übersetzung*: "nicht ohne Schwierigkeit"

792 *Übersetzung*: "Nachrichten"

793 Erfurt.

794 Harz.

795 *Übersetzung*: "über den Harz"

796 Ermes, Kaspar (1592-1648).

797 *Übersetzung*: "Kommandant"

798 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

799 Breitenbend, Burg.

800 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

801 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

802 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

803 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

804 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

805 Kassel.

806 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

807 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

808 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

809 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

810 Glatz (Kłodzko).

811 Hanow, August von (1591-1661).

812 Greutz, N. N..

813 Nerssi, N. N..

814 salviren: retten.

815 Braunau (Broumov).

, verfolgen ihn. Oberste Mohr^{818 819}, vom Wittemberger hat daß dewagkische⁸²⁰ Regiment vndt 2 *compagnien* Tragoner vor Troppaw⁸²¹ in der Vorstadt überfallen, theilß gefangen, theilß erschossen, 4 Standarden, 2 Tragoner fahnen vndt 600 pferdt bekommen, der Oberste sampt theilß officirern, seindt kümmerlich, in die Stadt, entwischt. § Bey Vlm⁸²², befinden sich die Schwedischen⁸²³, die *Kayserlichen*⁸²⁴ vndt *Bayrischen*⁸²⁵ aber bey Lippen^{826 827}, eine Schifbrügke zu verfertigen angefangen. Es continuirt⁸²⁸, daß 12. Regiment zu pferde, vndt 1000 Mußketirer geschlagen seyen, wie von hartzgeroda⁸²⁹, vndt andern vielen orthen, confirmiret wirdt. Der hertzogk von yorck⁸³⁰ ist auß Engellandt⁸³¹, im haag⁸³² glücklich arriviret⁸³³. Der König, ist in der Insel Wight⁸³⁴, noch wolgemuth. Hoffet secours⁸³⁵ der Schotten⁸³⁶.

Der Spannische⁸³⁷ vndt Stadische⁸³⁸ friede, ist mit solenniteten, publiciret, vndt beschwohren worden zu Münster⁸³⁹, wiewol Seelandt⁸⁴⁰ sich noch sperret.

In Candia⁸⁴¹, seindt die Venezianer⁸⁴², noch getrost, vndt haben sich wol fortificiret, wieder den Türgken⁸⁴³. haben auch nunmehr, fast gantz Dalmatia⁸⁴⁴ innen.

[[456v]]

Fraw Wibbike⁸⁴⁵, des Königs in Dennemarck⁸⁴⁶ gewesene Concubin, ist vor trawren, vndt hertzeleidt gestorben, so wol wegen ihres königes vndt herren todt, (deme sie sehr trew gewesen,

816 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

817 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

818 Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf (1590-1659).

819 Identifizierung unsicher.

820 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

821 Troppau (Opava).

822 Ulm.

823 Schweden, Königreich.

824 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

825 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

826 Leipheim.

827 Identifizierung unsicher.

828 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

829 Harzgerode.

830 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

831 England, Königreich.

832 Den Haag ('s-Gravenhage).

833 arrivieren: ankommen, eintreffen.

834 Wight, Insel (Isle of Wight).

835 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

836 Schottland, Königreich.

837 Spanien, Königreich.

838 Niederlande, Generalstaaten.

839 Münster.

840 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

841 Kreta (Candia), Insel.

842 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

843 Osmanisches Reich.

844 Dalmatien.

845 Kruse, Vibeke (ca. 1605/09-1648).

vndt viel machinationes⁸⁴⁷ wieder seine person, von der Fraw Kersten⁸⁴⁸, entdegket) alß wegen anderer persecutionen⁸⁴⁹, so Sie von ihrem wiederparth, erdulden, vndt außstehen müßen. Sie sol etzliche tonnen Schatzes, hinderlaßen haben.

Dem newen Könige Friderico tertio⁸⁵⁰, sollen, allerhandt schwehre conditiones⁸⁵¹, præscribiret werden.

Zu Napolj⁸⁵² sol alles gut Spanisch⁸⁵³ wieder sein, vndt dem gefangenen Düc de Guise⁸⁵⁴, auf dem Castel Sant Elmo⁸⁵⁵, sein proceß, gemacht werden, wegen allerhandt practiken, vndt bey gefundener Schrifftten.

Eine mächtige Frantzösische⁸⁵⁶ Schifarmada⁸⁵⁷, sol sich der örther hin begeben, ob die recuperation⁸⁵⁸ möglich. Wenig feste örther, aufm lande, sollen noch, vor die Frantzosen, sich halten, in selbigem Königreich.

In Flandern⁸⁵⁹, gehen die armèen, iede in die 30 <mille⁸⁶⁰> Mann stargk, aufeinander. Die Milord Inchequin⁸⁶¹, ein großer General, ist in Irrlandt⁸⁶², dem Parlament ab, vndt dem Könige⁸⁶³ zu, gefallen.

In Sicilien⁸⁶⁴, seindt auch conspirationes⁸⁶⁵, entdegkt worden.

20. Mai 1648

[[457r]]

᠋ den 20^{ten}: May: 1648.

<4 hasen (Rämmeler) Rindtorf⁸⁶⁶ gehetzt 1 hasen (Rämmeler) Oberlender⁸⁶⁷ geschoßen.>

846 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

847 *Übersetzung*: "Kunstgriffe"

848 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

849 Persecution: Verfolgung.

850 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

851 *Übersetzung*: "Bedingungen"

852 Neapel, Königreich.

853 Spanien, Königreich.

854 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

855 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo).

856 Frankreich, Königreich.

857 Schifarmada: Kriegsflotte.

858 Recuperation: Zurückeroberung.

859 Flandern, Grafschaft.

860 *Übersetzung*: "tausend"

861 O'Brien, Murrough MacDermond (1614-1673).

862 Irland, Königreich.

863 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

864 Sizilien, Königreich.

865 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

866 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

A spasso⁸⁶⁸ (post expedita negocia⁸⁶⁹) in schönem, warmen wetterperge⁸⁷⁰

Passando il malé; sperando il bene; La vita passa; la morte viene!⁸⁷¹ Dum spiro; spero!^{872 873} Avis⁸⁷⁴
: daß zu Körmigk⁸⁷⁵, Biendorff⁸⁷⁶, vndt Palbergk⁸⁷⁷, das newlichste hagelwetter, am Sontage, in den
feldern, den größten schaden gethan, auch gantze stargke Schilfrohr, eingeknickt, zu Zeptzig⁸⁷⁸
aber, ist Gott lob, (wiewol wir es besorget), in meinem getraydig, kein schade geschehen.

Der Zerbster⁸⁷⁹ Blawschimmel⁸⁸⁰, ist zur kleinen blawschimmelichten Stuchte, heütte 2 mal
zugelaßen. Gott gebe zu glügk! vndt gedeyen! Fortuna⁸⁸¹ ist mir, ohne daß, in diesem, nemlich der
pferdezucht, wie auch in vielen andern sachen, eine zeitlang hero, zur Stiefmutter worden.

Ô Dieü; que ie serois heüreux! si i'eusse sceü empoigner, les benedictions, par toy; a moy,
presentès!⁸⁸²

Mein Sohn Erdtmann Gideon⁸⁸³, ist heütte abermahl vber der Tafel, gar bleich, vndt vnpaß worden.
Nous l'attribüons a ün fatras des medecines, que l'on luy donne, au Gyncece. Dieu le vueille
amender!⁸⁸⁴

Nach der mahlzeit, ist er mit meinen beyden iüngsten Schwestern⁸⁸⁵, in die præparationpredigt⁸⁸⁶
gefahren. Gott verleyhe ihm seinen gnadenreichen Segen, das er ein würdiger Tischgenoße im
abendmahl des Herren, nicht allein Morgenden Tag, sondern allezeit sein! vndt bleiben möge!

[[457v]]

867 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

868 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

869 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

870 *Übersetzung*: "usw."

871 *Übersetzung*: "Dabei, das Schlechte zu erdulden, das Gute zu hoffen, vergeht das Leben, kommt der Tod!"

872 *Übersetzung*: "Solange ich atme, hoffe ich."

873 Antike Sentenz, die Cicero zugeschrieben wird und als verkürzte Wiedergabe des Gedankens "aegroto, dum anima est, spes esse dicitur" in Cic. Att. 9,11,3 ed. Kasten 1980, S. 568f. verstanden werden kann.

874 *Übersetzung*: "Nachricht"

875 Cörmigk.

876 Biendorf.

877 Baalberge.

878 Zepzig.

879 Zerbst.

880 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

881 *Übersetzung*: "Die Glücksgöttin"

882 *Übersetzung*: " O Gott, wie glücklich wäre ich, wenn ich die Segnungen zu ergreifen gewusst hätte, die mir von dir geschenkt wurden! "

883 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

884 *Übersetzung*: "Wir schreiben das einem Durcheinander an Medikamenten zu, das ihm von dem Frauenzimmer gegeben wurde. Gott wolle ihn segnen!"

885 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

886 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

Der Schwedische cornet, vom Obristleütnant Israel⁸⁸⁷, ist abermalß anhero gekommen, auf execution, am heyligen pfingstabendt, wegen etzlicher hinderstelliger⁸⁸⁸ wenig restanten⁸⁸⁹. Gott erlöse vns doch, auß der Drangsahl.

In negocio religionis⁸⁹⁰, ist gar eine schlechte erklärung eingeschickt worden, von etzlichen genandten Evangelischen zu Osenbrück⁸⁹¹, welche einseitig, Vnß, keine satisfaction, zu geben, begehren, vndt in ihrer hartnägkigkeit, zu vnserm præjuditz⁸⁹², forthzufahren, gedengken *perge*⁸⁹³ Gott erweiche, die verstogkte, obstinate⁸⁹⁴ hertzen! Chur Brandenburg⁸⁹⁵, Heßen⁸⁹⁶, vndt andere, seindt gar nicht, mit solchem procedere⁸⁹⁷ zufrieden⁸⁹⁸.

21. Mai 1648

© den 21^{ten}: May: 1648. 1

In die kirche, mit meinen Schwestern⁸⁹⁹, vndt Kindern⁹⁰⁰. Mein Sohn, Erdtmann Gideon, vndt meine Schwester haben communicirt. Gott laße sie ferner, zu pflanzen, seiner gnade, vndt zu sehligen fruchten seiner gerechtigkeit, werden!

Extra: zu Mittage, ist neben Wahusch⁹⁰¹ gewesen, Christian Henrich von Börstel⁹⁰² (welcher mitt communiciret) vndt Doctor Mechovius⁹⁰³ *perge*⁹⁰⁴ mit denen ich in prandio, et post prandium⁹⁰⁵ conversiret [[458r]] Nachmittags wieder wie heütte zur kirchen, in Ern Theopoldj⁹⁰⁶ predigt, welcher heütte beyde conciones⁹⁰⁷ verrichtet *perge*⁹⁰⁸

887 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

888 hinterstellig: rückständig.

889 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.

890 *Übersetzung*: "In Religionsangelegenheiten"

891 Osnabrück.

892 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

893 *Übersetzung*: "usw."

894 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.

895 Brandenburg, Kurfürstentum.

896 Hessen, Landgrafschaft.

897 *Übersetzung*: "Vorgehen"

898 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

899 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

900 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

901

902 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

903 Mechovius, Joachim (1600-1672).

904 *Übersetzung*: "usw."

905 *Übersetzung*: "bei und nach dem zweiten Frühstück"

906 Theopold, Konrad (1600-1651).

zu abendts, in garten, cum sorore⁹⁰⁹ & liberis^{910 911}

Conversatio con Madama⁹¹², che stà ancora, in letto⁹¹³.

Schreiben vom Berlin⁹¹⁴, daß die Zeitung wahrhaftig von dem iung gebornen Chur Printzen zu Cleve⁹¹⁵. Gott gebe! das selbige Frewde, vollkommen seye! vndt bestendig!

Madame⁹¹⁶ Elizabeth⁹¹⁷, vndt Halgke⁹¹⁸ haben mir geschrieben. Item⁹¹⁹: *Adolf Börstel*⁹²⁰ ex Gallia^{921 922} perge⁹²³

die avisen continujren⁹²⁴: daß das treffen bey Augspurgk⁹²⁵ infælliciter⁹²⁶, auf Kayserlicher⁹²⁷ seitten, vorgegangen, vndt Melander⁹²⁸ geblieben.

Item⁹²⁹ daß in Schlesien⁹³⁰, der Oberste Dewagky⁹³¹ auch erschlagen seye, vom Wittembergk⁹³²:

Die solennis publicatio⁹³³ des holländischen⁹³⁴ vndt spanischen⁹³⁵ friedens, zu Münster⁹³⁶, vndt waß in denen Erfurdter⁹³⁷ zeitungem⁹³⁸, befindlich gewesen.

907 *Übersetzung*: "Gottesdienste"

908 *Übersetzung*: "usw."

909 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

910 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

911 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Kindern"

912 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

913 *Übersetzung*: "Unterhaltung mit der Madam, welche noch immer im Bett bleibt"

914 Berlin.

915 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

916 *Übersetzung*: "Frau"

917 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

918 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

919 *Übersetzung*: "Ebenso"

920 Börstel, Adolf von (1591-1656).

921 Frankreich, Königreich.

922 *Übersetzung*: "aus Frankreich"

923 *Übersetzung*: "usw."

924 continuire: fortfahren, fortsetzen.

925 Augsburg.

926 *Übersetzung*: "unglücklich"

927 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

928 Melander von Schwarzenhal, Otto (1571-1640).

929 *Übersetzung*: "Gleichsam"

930 Schlesien, Herzogtum.

931 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

932 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

933 *Übersetzung*: "Veröffentlichung"

934

935 Spanien, Königreich.

936 Münster.

937 Erfurt.

Die heraußkunft, des Pfaltzgraven⁹³⁹, ex Sveciâ^{940 941}.

die wahl in Dennemargk⁹⁴², vndt duræ conditiones⁹⁴³. Die bevorstehende Kayserliche⁹⁴⁴ hochzeit, wiewol die Zeitung, von Augspurgk etwaß verenderung, causiren⁹⁴⁵ solle.

Der krieg in Flandern⁹⁴⁶, sol scharf angehen. Polen⁹⁴⁷, vndt Moßkowiter⁹⁴⁸, coniungiren⁹⁴⁹ sich, contra Tartaros^{950 951}.

Venezianer⁹⁵² haben glück wieder den türgken⁹⁵³, außer das ihr General Grimanj⁹⁵⁴ mit vielen Schiffen vndt galeren zu scheitern, gegangen perge⁹⁵⁵

22. Mai 1648

[[458v]]

ᵝ den 22^{ten}: May: 1648.

<Pfungstmontag>

Ein Morgensprung der braunen <Sattel>Stuhte im Mittelgespann geben laßen, wie auch zu abendts, durch den Zerbster Blawschimmel⁹⁵⁶. Gott gebe! zu glück! vndt gedeyen!

In die kirche cum sororibus⁹⁵⁷ & liberis^{958 959}. Der Superindendent Er Plato⁹⁶⁰, hat geprediget vormittage. Jch habe ihn extra, neben Wahusch⁹⁶¹, zur tafel, behalten, vndt mit ihm allerley conversiret.

938 Zeitung: Nachricht.

939 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

940 Schweden, Königreich.

941 *Übersetzung*: "aus Schweden"

942 Dänemark, Königreich.

943 *Übersetzung*: "harte Bedingungen"

944 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

945 causiren: verursachen.

946 Flandern, Grafschaft.

947 Polen, Königreich.

948 Moskauer Reich (Großrussland).

949 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

950 Krim, Khanat.

951 *Übersetzung*: "gegen die Tartaren"

952 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

953 Osmanisches Reich.

954 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

955 *Übersetzung*: "usw."

956 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

957 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

958 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst

Nachmittags wieder in die kirche, wie heütte. Er Ionius⁹⁶² Diaconus⁹⁶³ vorm Berge, hat geprediget.
Gegen abendt, in garten, vndt anstalt, zum grentzzuge gemacht. Gott gebe zu glügk! vndt succeß⁹⁶⁴!

23. Mai 1648

σ den 23^{ten}: May: 1648.ı

<2 hasen, meine Söhne⁹⁶⁵ gefangen.>

Meine beyden Ellteren Söhne, seindt hinauß geritten, die grentze, mit zu besehen, wie sie gezogen wirdt, vndt an der gräntze zu hetzen, vndt vnderwegens zu schießen, nach belieben, auch zu Palberg⁹⁶⁶ zu füttern *perge*⁹⁶⁷ Gott gebe zu glügk! vndt succeß⁹⁶⁸!

Conversation gehabt, mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁹⁶⁹ vndt in wichtigen angelegenheitten, an *Fürst Ludwig*⁹⁷⁰ geschrieben.

Hans Meyer⁹⁷¹ ist <(Gott lob)> auß Hollandt⁹⁷² wiederkommen, avec une maigre satisfaction & lettres de *Monsieur le Baron de Brederode*⁹⁷³, des *Seigneurs Spanheim*⁹⁷⁴, *Rulitius*⁹⁷⁵, la *Riviere*⁹⁷⁶, Colonel *Mario*⁹⁷⁷, *Baron de Schrahtembach*⁹⁷⁸ &cetera⁹⁷⁹

[[459r]]

*Doctor Camerarius*⁹⁸⁰. Je ne trouve nül süccez. *Pacience*.⁹⁸¹

von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

959 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

960 Plato, Joachim (1590-1659).

961

962 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

963 *Übersetzung*: "Diakon"

964 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

965 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

966 Baalberge.

967 *Übersetzung*: "usw."

968 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

969 Mechovius, Joachim (1600-1672).

970 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

971 Meyer, Hans.

972 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

973 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

974 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

975 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

976 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

977 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

978 Schrahtembach, Balthasar von.

979 *Übersetzung*: "mit geringerer Zufriedenheit und Briefen von Herrn Baron von Brederode, des Herrn Spanheim, Rulitius, la Rivieres, des Obersten Mario, Baron von Schrahtembachs usw."

980 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

Meine Söhne⁹⁸², haben auf dißeyt der Sahle⁹⁸³, den grentzzug, Gott lob, glücklich vollbracht, Gott gebe dergleichen fortgang, auch anderstwo!

24. Mai 1648

ø den 24^{ten}: May; 1648.

<Schön warm wetter, wie gestern.>

Meine Söhne, ha seindt abermals forth, zum grentzzuge ienseyt der Sahle, Gott gebe! das es so wol alß gestern, vndt noch beßer, (nicht aber ärger,) abgehen möge!

Risposta⁹⁸⁴ von Fürst Ludwig⁹⁸⁵ en termes mediocres⁹⁸⁶.

Schreiben von Tecklemburg⁹⁸⁷ durch eigenen Bohten. Il semble, que la paix ne se fera pas encore en 2 ans, a Münster⁹⁸⁸ & Osnabrück⁹⁸⁹, car la France⁹⁹⁰ a renouvelè, l'alliance avec Swede⁹⁹¹, pour aultant & se dèspite de la paix faite et publièe, entre l'Espagne⁹⁹², et des Provinces unies⁹⁹³.⁹⁹⁴

an Vetter Johann Casimir⁹⁹⁵ geschrieben, vndt vor vetter Moritz von Tecklemburg⁹⁹⁶ intercediret⁹⁹⁷, wegen deßen ehegelder⁹⁹⁸, weil der Obristleütnant Diepholt⁹⁹⁹ ihn exequiren¹⁰⁰⁰ will, in Schuldsachen.

Gegen abendt, seindt meine Söhne, vom grentzzuge wiedergekommen, welcher noch zimlich, ohne erhebliche disputat¹⁰⁰¹ abgegangen, dißmah! (Gott lob!)

981 *Übersetzung*: "Ich finde überhaupt keinen Erfolg vor. Geduld."

982 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

983 Saale, Fluss.

984 *Übersetzung*: "Antwort"

985 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

986 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

987 Tecklenburg.

988 Münster.

989 Osnabrück.

990 Frankreich, Königreich.

991 Schweden, Königreich.

992 Spanien, Königreich.

993 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

994 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sich der Frieden noch nicht in 2 Jahren abschließen lassen wird in Münster und Osnabrück, denn Frankreich hat die Allianz mit Schweden auch nicht erneuert, und sich über den Frieden beschwert, der zwischen Spanien und den unierten Provinzen geschlossen und publiziert worden ist. "

995 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

996 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

997 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

998 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

999 Diepholz, Hieronymus.

1000 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1001 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

25. Mai 1648

[[459v]]

den 25^{ten}: May: 1648.

Briefe geschrieben, nacher Berljn¹⁰⁰², vndt Wien¹⁰⁰³.

Der Blawschimmel¹⁰⁰⁴ hat wieder gesprungen, vndt die braune Stuchte, so vorne bey, gehet, im Obergespann, besprungen. Gott gebe gut gedeyen!

Man hat abermahl, einen vergleich, treffen müssen, mit dem *Obristleütnant* Israel¹⁰⁰⁵, durch den *Obristleütnant* Knochen¹⁰⁰⁶, auf den Iunium¹⁰⁰⁷, wie auf vorige monat, im fall er nicht, vor dem ersten Juny, solte abgefordert werden. Gott helfe doch auch, auß dieser beschwehung undt drangsahl!

Avis¹⁰⁰⁸ von Ballenstedt¹⁰⁰⁹: daß die *compagnie* von Blanckenburgk¹⁰¹⁰ vndt werningeroda¹⁰¹¹ zusammen ziehen, vndt nach Quedlinburgk¹⁰¹², sich logiren.

Jch habe eine schöne *Frantzösische* declaration gelesen von einem Pierre Jarrige¹⁰¹³ gewesenenen vornehmen, und hochgeachten Jesuiter¹⁰¹⁴ in Frangreich¹⁰¹⁵, welcher alle seine stadtliche bequemlichkeiten, ansehen, reichthumb, Ehre, vndt digniteten¹⁰¹⁶, verlassen, zur warheit des Evangelij¹⁰¹⁷, und reinen wortt Gottes, getretten, die wahre reformirte religion, angenommen, und darvon ein schönes bekandtnuß gethan auch sich in hollandt¹⁰¹⁸ [[460r]] begeben. Gott wolle ihn ferner segenen, stärcken; vollbereitten, kräftigen, gründen! und die wahre rechtgläubige kirche Gottes, wie den Sand, am Vfer der See, vermehren! vndt daß bey einem ieglichen, sein Gottesdienst, keine heücheley, Sondern ein rechter christlicher ernst, vndt eyver, sein möge! Seine allmacht, güte, vndt wunderbahre Regierung, seye allezeit, in seinen wergken, gelobet, vndt ewiglich gepreiset!

1002 Berlin.

1003 Wien.

1004 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

1005 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1006 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1007 *Übersetzung*: "Juni"

1008 *Übersetzung*: "Nachricht"

1009 Ballenstedt.

1010 Blankenburg (Harz).

1011 Wernigerode.

1012 Quedlinburg.

1013 Jarrige, Pierre (1604-1660).

1014 Jesuiten (Societas Jesu).

1015 Frankreich, Königreich.

1016 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1017 *Übersetzung*: "Evangelium"

1018 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

26. Mai 1648

☿ den 26^{ten}: May: 1648. ☿

8 Lächße, haben die fischer, alß 7 im gehege, vndt 1 im heütte gefangen. im freywaßer¹⁰¹⁹, vndt noch 2 in Strohmkörben¹⁰²⁰, Gott lob, der wolle seinen Segen gnediglich vermehren! Amen! <es ist auch ein carpe¹⁰²¹ von eilff pfund im mühlengerenne gefangen worden.>

die avisen von Erfurd¹⁰²², melden, daß nur 700 Kayserliche¹⁰²³ vndt Bayrische¹⁰²⁴ im iüngsten treffen, vor Augspurg¹⁰²⁵, geblieben, mit dem General, holzapfel¹⁰²⁶, deßen cantzeley, bagage¹⁰²⁷, vndt kriegscassa¹⁰²⁸ auch solle im Stich, geblieben sein. Die häuptarmèen gehen wiedereinander, in Nieder Bayern, der Königßmargk¹⁰²⁹ aber in die <Ober> Pfaltz. Daß Kayserliche Beylager¹⁰³⁰, sol noch im Iunio¹⁰³¹ zu Prag¹⁰³² gehalten werden. Der Kayser¹⁰³³, wirdt die brautt¹⁰³⁴, auf Drey meil weges, entgegen ziehen, darnach sol ihre kröhnung celebriret werden, darzu die Böhmischen Stende¹⁰³⁵ 200000 gülden zu contribuiren¹⁰³⁶, bewilliget.

[[460v]]

Das vnglück der Venezianer¹⁰³⁷, mit den Schifbruch ihres Generals Grimanj¹⁰³⁸, auch vieler galleren, vndt Schiffe, im Archipelago¹⁰³⁹, sol gewiß sein. hingegen hoffen Sie auf secours¹⁰⁴⁰ vom Kayser, vndt andern Christlichen potentaten. Spendiren viel geldes, werben in der Schweitz¹⁰⁴¹, vndt anderstwo. Fürst Ragozzi¹⁰⁴²; sol auch werben, weil der großtürcke¹⁰⁴³, doppelten tribut, von

1019 Freiwasser: mit keinem Verbot der freien Fischerei belegtes Gewässer.

1020 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

1021 Karpfen: Karpfen.

1022 Erfurt.

1023 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1024 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1025 Augsburg.

1026 Melander von Schwarzenenthal, Otto (1571-1640).

1027 *Übersetzung*: "Gepäck"

1028 *Übersetzung*: "kasse"

1029 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1030 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1031 *Übersetzung*: "Juni"

1032 Prag (Praha).

1033 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1034 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1035 Böhmen, Stände.

1036 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1037 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1038

1039 Ägäisches Meer.

1040 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1041 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1042

1043 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.

ihme fordert, Dann er hat ihm¹⁰⁴⁴, 7 pocal, in ieglichem, 1000 Ducaten, geschickt, (welches der ordinarij¹⁰⁴⁵ tribut iährlich sein soll) darauf hat der Soldan¹⁰⁴⁶, noch so viel, vor seinen Sohn¹⁰⁴⁷, auch begehret, aber nicht erlanget.

Es continuiret¹⁰⁴⁸, daß der Duc d'yörck¹⁰⁴⁹, auß Engellandt¹⁰⁵⁰, in hollandt¹⁰⁵¹ entrunnen. Die herren Staden¹⁰⁵² wollen ihm, vndt seiner Fraw mutter¹⁰⁵³ der Königin, monatlich, (auf eine zeitlang) 1000 Rthlr:¹⁰⁵⁴ zum ajuto di costa¹⁰⁵⁵ geben. Schottlandt¹⁰⁵⁶ undt Irrlandt¹⁰⁵⁷, sollen sich, vor ihren König¹⁰⁵⁸ declariret haben.

Die Spannischen¹⁰⁵⁹, hetten Cortrigk¹⁰⁶⁰ in Flandern¹⁰⁶¹ mit Stürmender handt, eingenommen.

[[461r]]

hingegen wehren die Frantzosen¹⁰⁶², vndter dem Printz von Condè¹⁰⁶³, vor yperen¹⁰⁶⁴ abgezogen.

König in Dennemargk¹⁰⁶⁵, wirdt in kurzem, seinen Königlichen herrn vatter¹⁰⁶⁶, begraben laßen, undt darnach<noch> zuvor selbst, gekröhnet werden, dann biß dato, hat er nur die wahl, eines Printzen, erlanget.

König in Pohlen¹⁰⁶⁷, wirdt baldt, einen Reichstag, zu Warschow¹⁰⁶⁸, halten.

In Schweden¹⁰⁶⁹ sol wieder eine Moßkowitzsche¹⁰⁷⁰ ambassade¹⁰⁷¹ ankommen, vndt new volck¹⁰⁷² nach deütschlandt¹⁰⁷³ abgeschiffet sein.

1044 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1045 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

1046 Soldan: Sultan.

1047 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1048 continuiren: weiter berichtet werden.

1049 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

1050 England, Königreich.

1051 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1052 Niederlande, Generalstaaten.

1053 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

1054

1055 *Übersetzung*: "Kostenbeihilfe"

1056 Schottland, Königreich.

1057 Irland, Königreich.

1058 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1059 Spanien, Königreich.

1060 Kortrijk.

1061 Flandern, Grafschaft.

1062 Frankreich, Königreich.

1063 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1064 Ypern (Ieper).

1065 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1066 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1067 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1068 Warschau (Warszawa).

1069 Schweden, Königreich.

1070 Moskauer Reich (Großrussland).

Zu Paris¹⁰⁷⁴, wehre der Düc¹⁰⁷⁵ d'Aniou¹⁰⁷⁵, des Königs¹⁰⁷⁷ herr bruder gar solenniter¹⁰⁷⁸ getaufft, undt Philippus genandt worden.

Nach Catalonien¹⁰⁷⁹, Flandern¹⁰⁸⁰, vndt Neapolis¹⁰⁸¹, geschähen stargke Kriegsrüstungen, zu waßer, undt zu Lande, von Frantzösischen¹⁰⁸² seitten, hingegen wehren die Spannischen¹⁰⁸³ auch nicht schläferig, daß ihrige zu manuteniren¹⁰⁸⁴.

An der publication des getroffenen Friedens, zwischen Spanien, vndt Staden¹⁰⁸⁵, wil gar kein Mensch mehr zweifeln. Piccolominj¹⁰⁸⁶, oder Rauschenbergk¹⁰⁸⁷, sollen an Melanders Stelle kommen, weil Hatzfeldt¹⁰⁸⁸, das Generalat recusiret¹⁰⁸⁹.

[[461v]]

Der Churfürst von Brandenburgk¹⁰⁹⁰, hat mir die fröhliche notification eines newgeborenen iung[en] Printzen¹⁰⁹¹, angekündigt. Gott gebe ihm, seinen Segen! undt erhalte diesen Printzen undt Churerben viel undt lange iahr, seiner Kirchen zu trost, undt seinem gantzen geschlechte, undt trewen anverwandten, zur Frewde! Hò risposto, a *Son Altesse*¹⁰⁹²

Avis¹⁰⁹³: das die völcker von werningeroda, vndt Blangkenburgk¹⁰⁹⁴ auch aufgebrochen, vndt sampt 50 Mußcketirern auß halberstadt¹⁰⁹⁵, in Quedlinburgk¹⁰⁹⁶, gerügket seyen. Man meinet, die auß wettin¹⁰⁹⁷, sollen auch dahin kommen.

1071 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

1072 Volk: Truppen.

1073 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1074 Paris.

1075 *Übersetzung*: "Herzog"

1075 Bourbon, Philippe de (1640-1701).

1077 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1078 *Übersetzung*: "feierlich"

1079 Katalonien, Fürstentum.

1080 Flandern, Grafschaft.

1081 Neapel, Königreich.

1082 Frankreich, Königreich.

1083 Spanien, Königreich.

1084 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1085 Niederlande, Generalstaaten.

1086 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1087 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

1088 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1089 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1090 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1091 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

1092 *Übersetzung*: "Ich habe Ihrer Hoheit geantwortet."

1093 *Übersetzung*: "Nachricht"

1094 Blankenburg (Harz).

1095 Halberstadt.

1096 Quedlinburg.

1097 Wettin (Wettin-Löbejün).

Meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁰⁹⁸ habe ich einen Lachß, von 19#¹⁰⁹⁹ geschickt, und verehret¹¹⁰⁰ perge¹¹⁰¹ Dieu vueille! qu'il soit tres agreable!¹¹⁰²

Mes tourmens, & mes peines, ne cessent pas encores, & ie suis l'homme le plus affligè, & le plus malheüreu dü monde, Dieu mesme m'estant en quelque façon, crüel. Ie süplie hümblemen¹¹⁰³ t: sa Misericorde, a me vouloir estre derechef propice! & de pünir tous mes ennemis, et abversaires, iüsqu'a ce, qu'ils se repetent, & convertissent.¹¹⁰⁴

27. Mai 1648

[[462r]]

den 27^{ten}: May: 1648.

<1 hasen gehetzt.>

Die Cantharides, oder Spannische fliegen, im garten alhier zu Bernburg¹¹⁰⁵, nach deme sie gestern, von meinen Söhnen¹¹⁰⁶, mit Feuer zimlich außgeschmäüchet¹¹⁰⁷ worden, haben sich vindiciret¹¹⁰⁸, vndt alß giftige thier, an meinen Sohn Victorem Amadeum sich gesetzt, undt zweene große blasen, am schenkel undt oberbein, ihm aufgezogen, also daß man den Bader^{1109 1110}, zu ihm, gehen laßen müßen. Gotte gebe! das es ihme, nicht schaden möge! Meine pagen¹¹¹¹, haben auch ungelegenheit darvon gehabt.

Der Fuchß¹¹¹², hat heütte, die vierdte Stuchte, zu diesem iahr, besprungen, nemlich eine, von den Hanoverischen. Gott gebe, zu glück! vndt gedeyen!

Jch bin hinauß geritten, mein getreydig zu bes<ehen>, undt habe auch einen Rämmeler hasen gehetzt. habe zum ersten mal, mein liebes türgklein, (nach dem ichs zu Oldenburgk¹¹¹³, so schändlich verlaßen gehabt, und mit großer mühe, vndt kosten, endlich halb todt,

1098 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1099

1100 verehren: schenken.

1101 *Übersetzung*: "usw."

1102 *Übersetzung*: "Wolle Gott, dass es sehr angenehm sei!"

1103

1104 *Übersetzung*: " Meine Qualen, meine Schmerzen vergehen noch nicht und ich bin der betrübteste und unglücklichste Mensch der Welt, wenn Gott selbst in so einer Art grausam zu mir ist. Ich erlebe demütig: seine Barmherzigkeit, zu mir wieder gnädig sein zu wollen; und alle meine Feinde und Gegener zu strafen, bis dahin, dass sie Buße tun und sich bekehren!"

1105 Bernburg.

1106 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1107 schmäuchen: jemanden durch Rauch und Qualm ersticken.

1108 vindiciren: rächen, bestrafen.

1109 Schnegel, Christoph.

1110 Identifizierung unsicher.

1111 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

1112 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1113 Oldenburg.

wiederbekommen) wieder geritten. Es gehet noch wol, hat einen frischen Muht, siehet auch nicht mehr also einem agkerpferde gleich, also wie es auß, Hollstein¹¹¹⁴ wiederkahn, alleine: der hußten und engbrüstigkeit, wil es noch nicht (nach vielen gebrauchten mitteln) quitiren¹¹¹⁵ [.]

[[462v]]

Facilis descensus Avernj; sed revocare gradium superosque adire pennates; Hoc opus, hic labor est!^{1116 1117}

Ein Vnglück, ist leichte anzurichten, aber sehr schwehr, wieder zu ersetzen, vndt zu verbeßern. Doctor Mechovius¹¹¹⁸, ist bey mir gewesen, allerley iustitiensachen,: mir undterthenig vorzutragen, und resolution, einzuholen.*perge*¹¹¹⁹

A spasso in tempo sereno; piangendo (solo soletto,) glj miej infortunij, e sciagure! Iddîo m'ajutj!!!¹¹²⁰

28. Mai 1648

© den 28^{ten}: May: 1648.

<Regen.>

Am heutigen Festtage Trinitatis, conjunctim¹¹²¹, mit Madame¹¹²², zur kirchen, mit meinen Schwestern¹¹²³, und Kindern¹¹²⁴

Der hofmeister¹¹²⁵ Einsidel¹¹²⁶ hat auch wieder aufgewartet, nach seiner langwierigen Schwachheit. Gott wolle, den guten alten, 66iährigen Mann, ferner stärcken, segenen, vndt fristen!

1114 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.

1115 quittiren: aufgeben.

1116 *Übersetzung*: "Leicht ist der Abstieg zur Unterwelt, aber den Schritt zurückzulenken und zu den höchsten Vorfahren zu gelangen, das ist Arbeit, ist Mühe."

1117 Zitat nach Verg. Aen. 6, 126-129, Christian ändert das Ende der Z. 128 des Verses "superasque evadere ad auras" zu "superosque adire pennates" ed. Holzberg 2015, S. 298f.

1118 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1119 *Übersetzung*: "usw."

1120 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in heiterem Wetter, ganz allein meine Unglücke und mein Elend beklagend. Gott möge mir helfen!"

1121 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1123 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1124 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1125 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1126 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Extra: ist sonsten, zu mittage, niemandt gewesen, alß Wahusch¹¹²⁷, zu mittage, mit den Vnserigen.

Nachmittags wieder conjunctim¹¹²⁸ zur kirchen.

Schreiben von wien¹¹²⁹, Prag¹¹³⁰, Hall¹¹³¹, hartzgeroda¹¹³²

Avis¹¹³³: daß die Kayserlichen¹¹³⁴ aufs newe geschlagen seyen, im Bayerlande¹¹³⁵, ärger alß zuvor.

Item¹¹³⁶: das der liebe löbliche König in Pohlen¹¹³⁷, Vladislaus IV¹¹³⁸te den 10/20 diß, mit todt abgegangen. Gott genade ihm! Jch habe einen großen patron, an diesem herren verlohren, wie auch alle reformirte! [[463r]] Ist es wahr, so ersetze Gott baldt diese stelle!

Die Venezianer¹¹³⁹, wollen Canea¹¹⁴⁰, wieder erobert haben, Gott gebe, das es wahr seye! leider ist es wahr, das General Grimanj¹¹⁴¹, vndt seine meiste armada¹¹⁴² schifbruch erlitten, auch mit hagelsteinen vom himmel, wieder sie gestritten worden.

Die Niederlage der Bayerischen¹¹⁴³ undt Kayserlichen¹¹⁴⁴ continuiret¹¹⁴⁵ bey Augspurgk¹¹⁴⁶, wie auch das sie noch einmahl seidthero, geschlagen worden.

Zu Münster¹¹⁴⁷, triumphiren die Spannischen¹¹⁴⁸, undt Stadischen¹¹⁴⁹, über ihrem getroffenen friede. Indeßen, können unsere arme, deüttschen¹¹⁵⁰, sich, in puncto satisfactionis militi¹¹⁵¹, nicht vergleichen, noch in anderen schwehren puncten, so gleichwol nachdengken erfordern, vndt nicht vberhin, zu præcipitiren¹¹⁵².

1127

1128 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1129 Wien.

1130 Prag (Praha).

1131 Halle (Saale).

1132 Harzgerode.

1133 *Übersetzung*: "Nachricht"

1134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1135 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1136 *Übersetzung*: "Gleichsam"

1137 Polen, Königreich.

1138 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1139 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1140 Canea (Chania).

1141 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

1142 Schiffarmada: Kriegsflotte.

1143 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1144 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1145 continuiren: (an)dauern.

1146 Augsburg.

1147 Münster.

1148 Spanien, Königreich.

1149 Niederlande, Generalstaaten.

1150

1151 *Übersetzung*: "im Punkt der Wiedergutmachung der Kriegsfolgen"

1152 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

Königsmargk¹¹⁵³; dominiret in Frangken¹¹⁵⁴, und Oberpfaltz¹¹⁵⁵.

Graf Moritz, von Naßaw¹¹⁵⁶, ist von Prag¹¹⁵⁷, nacher wien¹¹⁵⁸, vndt in vngern¹¹⁵⁹, gerayset.

Zu Napolj¹¹⁶⁰; gibts noch zu thun, undt zu strafen.

Zu Copenhagen¹¹⁶¹, wirdt die wahl, confirmiret¹¹⁶².

In Engellandt¹¹⁶³ bleibt die vnruhe, wiewol vor des Königes¹¹⁶⁴ partie¹¹⁶⁵, hoffnung ist, als newlichst gemeldet.

General wittenberg¹¹⁶⁶ gehet auß der Schlesie¹¹⁶⁷, nach Böhmen¹¹⁶⁸. perge¹¹⁶⁹

29. Mai 1648

[[463v]]

» den 29^{ten}: May: 1648. ı

<3 hasen meine Söhne gehetzt. vndt 1 Dachs, außgegraben.>

Meine beyde Schwestern, *Sophia Margaretha*¹¹⁷⁰ vndt *Dorothea Bathilde*¹¹⁷¹ seindt nacher hartzgeroda¹¹⁷². Gott wolle sie geleitten! Meine Söhne *Erdmann Gideon*¹¹⁷³ vndt *Victor Amadeus*¹¹⁷⁴ seindt mitgeritten, spaziren biß an die gräntze. Gott bewahre sie gleichßfals, vndt den gantzen comitat¹¹⁷⁵. Rindtorf¹¹⁷⁶ reittet mit biß nacher Ascherßeben¹¹⁷⁷, dahin frische pferde, mit Meines bruders¹¹⁷⁸ leütten, vom hartz¹¹⁷⁹ ankommen sollen.

1153 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1154 Franken, Herzogtum.

1155 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1156 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1157 Prag (Praha).

1158 Wien.

1159 Ungarn, Königreich.

1160 Neapel, Königreich.

1161 Kopenhagen (København).

1162 confirmiren: bestätigen.

1163 England, Königreich.

1164 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1165 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

1166 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1167 Schlesien, Herzogtum.

1168 Böhmen, Königreich.

1169 *Übersetzung*: "usw."

1170 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1171 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1172 Harzgerode.

1173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1174 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1175 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1176 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1177 Aschersleben.

Jch habe auch drey fohlen, in die weyde hinauf geschickt, nemlich einen Rohtschimmel¹¹⁸⁰ wallachen, ein braunes Stühtlein, vndt ein fuchslein¹¹⁸¹, welches letztere ein hengstlein, undt *Meiner* gemahlin¹¹⁸² zustendig. Gott behüte sie <in ihrer arth> ebenmäßig, vor vnglück! und laße sie wol gedeyen!

Man hat sich ins gesamt resolvirt¹¹⁸³, den Obrist *leutnant* Knoche¹¹⁸⁴ alß unsern Gesambten geheimen raht, zum newen Schwedischen¹¹⁸⁵ Generalissimo¹¹⁸⁶, Pfaltzgraven Carolum Gustavum¹¹⁸⁷ abzuordnen, vmb verschonung der lande, abwendung der contributionen, undt anderer beschwerden, wie auch vmb dislogirung¹¹⁸⁸ des Regiments zu bitten, undt vnser große noht, zu remonstriren¹¹⁸⁹. Darneben wirdt auch *mutatis mutandis*¹¹⁹⁰ an Graf Magnum de la Garde¹¹⁹¹, vndt an [[464r]] General Maior Forbusch¹¹⁹² geschrieben. Gott gebe vnß segen, erleichterung, undt friede!

Meine Söhne haben den Dachß, (welchen sie außgraben laßen) alhier im Schloß, gehetzt. Rindtorf¹¹⁹³ ist von Ascherßleben¹¹⁹⁴ wiederkommen, dahin er meine Schwestern¹¹⁹⁵, convoyirt¹¹⁹⁶ gehabt: alda seindt Sie von meines bruders leütten, undt von dem Frewlein von Naßaw, angenommen worden. Gott geleitte sie ferner in gnaden!

Mein alter gewesener Præceptor¹¹⁹⁷, *Magister* Marcus Fridericus Wendelinus¹¹⁹⁸, b Rector Gymnasij Anhaltinij¹¹⁹⁹ 1200, zu Zerbst¹²⁰¹, bekömpt numehr auch, mit unserer einhelligen bewilligung, die Professionem Theologicam¹²⁰²; welche der Superintendens, Beckmannus¹²⁰³

1178 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1179 Harz.

1180 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

1181 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1183 resolviren: entschließen, beschließen.

1184 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1185 Schweden, Königreich.

1186 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1187 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1188 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

1189 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1190 *Übersetzung*: "nach Veränderung des zu Verändernden"

1191 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1192 Forbus, Arvid (1598-1665).

1193 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1194 Aschersleben.

1195 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1196 convoyiren: begleiten, geleiten.

1197 *Übersetzung*: "Lehrer"

1198 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1199 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

1200 *Übersetzung*: "Direktor des Anhaltischen Gymnasiums"

1201 Zerbst.

1202 *Übersetzung*: "theologische Professur"

1203 Beckmann, Christian (1580-1648).

Sehlinger, gehabt hat. Gott gebe ihm glück! vndt succeß¹²⁰⁴ darzu! auch vitam e sanitatem longævam¹²⁰⁵ !

Meine Fraw Schwester¹²⁰⁶, die Hertzogin von Megklenburgk¹²⁰⁷, schreibet vnß, und bittet vmb rath, weil so wol wegen ðe verschengkung des stifts Ratzeburgk¹²⁰⁸, als occupation des Zolls zu Warnemünde¹²⁰⁹, dem iungen vetter, hertzogk Gustavo¹²¹⁰, großmächtiges tort, vndt unrecht geschicht, undt einem pupillen¹²¹¹ <billich> nicht also solte mitgefahen, werden. Post vulneratam causam quæruntur remedia!^{1212 1213}

[[464v]]

Hertzogk Adolf Friderich¹²¹⁴, stellet sich, alß nehme er ungerne, das Stift Ratzeburgk¹²¹⁵ an vor die Empter, so er muß im Stiche laßen, und gleichwol hat ers schon acceptiret, da doch seine leütte zu Osnabrück¹²¹⁶ daß Güsterowische¹²¹⁷ votum¹²¹⁸ geführet, und meine schwester¹²¹⁹ turbiret¹²²⁰. Die Plenipotentiarij¹²²¹ Cæsari¹²²² Schwedische¹²²³ vndt andere, haben es schwehr zu verantwortten, daß sie also conclusa¹²²⁴ machen wollen, in præiudicium Tertij¹²²⁵. Meine Schwester, wie auch ihr Sohn¹²²⁶, schreiben zwar an itzo, klägliche, vndt bewegliche briefe dorthin, an die Plenipotentiarij¹²²⁷ alleine nimis serò¹²²⁸.

In summa¹²²⁹, in vnserem seculo¹²³⁰, siehet man viel threnen derer, so da vnrecht leiden. vndt obt in der welt, keinen helfer haben.

1204 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1205 *Übersetzung*: "ein langwährendes Leben und Gesundheit"

1206 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1207 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1208 Ratzeburg, Hochstift.

1209 Warnemünde.

1210 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1211 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

1212 *Übersetzung*: "Man fragt nach den Heilmitteln, nachdem die Verletzung verursacht worden ist."

1213 Zitat frei nach dem Cod. Iust. 2,40,5.1 melius etenim est, intacta iura eorum servari, quam post causam vulneratam remedium quaerere. ed. Krüger 1967, S. 113.

1214 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1215 Ratzeburg, Hochstift.

1216 Osnabrück.

1217 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1218 *Übersetzung*: "Stimme"

1219 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1220 turbiren: stören.

1221 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Volmar, Isaak (1582-1662).

1222 *Übersetzung*: "Bevollmächtigten des Kaisers"

1223 Schweden, Königreich.

1224 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1225 *Übersetzung*: "zum Schaden eines Dritten"

1226 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1227 *Übersetzung*: "Bevollmächtigten"

1228 *Übersetzung*: "viel zu spät"

1229 *Übersetzung*: "In der Summe"

1230 *Übersetzung*: "Jahrhundert"

Gott ist aber der größte höchste Schutz! und wahrer Nothelffer! Er seye es immerdar, und ewiglich! Amen! Amen! Amen!

Mit *Doctor Mechovio*¹²³¹, habe ich consultirt, vndt deliberirt¹²³². Gott gebe! das vnser consilia¹²³³, gleich wie sie wolgemeinet allezeit wol außschlagen, gerahten, undt gedeyen mögen Malherberies insupportables¹²³⁴! *Nota Bene*:¹²³⁵ : Quj stat; videat, ne cadat!^{1236 1236}

30. Mai 1648

[[465r]]

σ den 30^{ten}: May: 1648.

Avis¹²³⁸: das unser Abgeordneter zum Wrangel¹²³⁹, der *Obristleütnant* Micrander¹²⁴⁰, zwar nicht ohne große gefahr, hin: vndt her, doch Gott lob, vnverletzt, durchkommen, dennoch aber, bey der Generalitet, nichts verrichten, können, weil sich weder der General Feldtmarschalck Wrangel, noch andere vnderstehen wollen, dem königlichen Leibgregiment, zu commandiren, noch dem einkommenden Pfaltzgraven¹²⁴¹, undt Generalissimo¹²⁴² vorzugreifen. Interim¹²⁴³, seindt wir gefreßen, vndt thun die Israeliten, waß ihnen beliebt. Potentia! etsj iam acerba! immò acerbissima!¹²⁴⁴

Ich bin hinauß, nach Pfuhe¹²⁴⁵, geritten, mein getreydig, so geseet, zu besichtigen, wie auch vmb Zeptzig¹²⁴⁶ herumb. Gott vermehre vnß, seinen Segen!

Er Philipp Beckmannus¹²⁴⁷, ist nachmittags bey mir gewesen, hat mir außführlich referiret, von dem sehligen ende, vndt absterben, seines bruders¹²⁴⁸ Ern Christianj¹²⁴⁹ Superintendens zu Zerbst¹²⁵⁰, vndt von dem itzigen statu¹²⁵¹ daselbstperge¹²⁵²

1231 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1232 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1233 *Übersetzung*: "Beratungen"

1234 *Übersetzung*: "Unerträgliche Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]"

1235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1236 *Übersetzung*: "Wer steht, soll sich vorsehen, dass er nicht fällt!"

1236 1 Cor 10,12

1238 *Übersetzung*: "Nachricht"

1239 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1240 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

1241 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1242 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1243 *Übersetzung*: "Inzwischen"

1244 *Übersetzung*: "Gewalt; wenn auch raue, ja sogar raueste!"

1245 Pful.

1246 Zepzig.

1247 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1248 Beckmann, Christian (1580-1648).

1249 *Übersetzung*: "Christians"

1250 Zerbst.

1251 *Übersetzung*: "Zustand"

Gott verbeßere den zustandt! und erhalte sein haüflein, der rechtgläubigen, wieder aller hellenpforten persecutiones¹²⁵³ ! vndt aller derer, die unsere glaubensgenossen, beengstigen, betrüben, anfeinden, undt verfolgen!

Qui perseveraverit usque ad finem! salvus erit!^{1254 1254}

31. Mai 1648

[[465v]]

ø den 31^{ten}: May: 1648.

<Regen, den gantzen Tag.>

In die kirche conjunctim¹²⁵⁶: da die Bitte, vergib vnß unser Schuldt, alß auch wir vergebñ unsern Schuldigern, vom hofprediger Theopoldo¹²⁵⁷, wol außgelegt worden.

Jch habe einen Rothschimmelichten¹²⁵⁸ hengst, vom Schwedichen¹²⁵⁹ cornet eingetauscht, gegen dem Klepper, dem Schwartzenberger, undt gegen 10 {Thaler} Gott gebe zu glück!

Der gewesene hofmawrer Geörge Bawmgarten¹²⁶⁰, welcher am schloß vor diesem <vor langen iahren>, wie auch zu Zeptzig¹²⁶¹, bawen, vndt mawern helfen, ist gestern, an der Breüne¹²⁶² verstorben. Gott gebe ihm, die ewige ruhe! Er ist sonst ein frommer, christlicher Mann, und fleißiger arbeiter gewesen, von vielen iahren hero, zur hofarbeitt, gebraucht worden. Nascentes morimur, finisque ab origine pendet!^{1263 1264} Ergo vive, memor lethj!^{1265 1266} Memento morj!¹²⁶⁷

1252 *Übersetzung*: "usw."

1253 *Übersetzung*: "Verfolgungen"

1254 *Übersetzung*: "Wer ausharrt bis zum Ende, wird gerettet!"

1254 Mt 10,22

1256 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1257 Theopold, Konrad (1600-1651).

1258 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

1259 Schweden, Königreich.

1260 Baumgarten, Georg (gest. 1648).

1261 Zepzig.

1262 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

1263 *Übersetzung*: "Wenn wir entstehen, sterben wir, über dem Ursprung hängt das Ende."

1264 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

1265 *Übersetzung*: "Also lebe im Gedanken an den Tod!"

1266 Zitat nach Pers. 5,153 ed. Kibel 1990, S. 54f..

1267 *Übersetzung*: "Denke an den Tod!"

Personenregister

- Abaza Siyavus Pascha 18
Adler Salvius, Johan 40
Amalfi, Tommaso Aniello d' 8
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 31
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 46, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 46, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 11, 13, 23, 26, 29, 30, 38, 44, 45, 46, 47, 55, 57, 58
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 46, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 10, 13, 21, 22, 23, 30, 39, 46, 55, 58
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 6, 9, 10, 13, 14, 15, 23, 26, 29, 38, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 55, 57
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 46, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 13, 15, 23, 26, 29, 30, 38, 45, 46, 47, 54, 55
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 46, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 6, 9, 10, 13, 15, 23, 26, 29, 38, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 55, 57
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 27, 28, 54, 57
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 27, 49
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 10, 11, 13, 23, 26, 29, 30, 38, 44, 45, 47, 55, 57, 58
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 22, 48, 49
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 11
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 19, 22
Austria, Juan José de 18, 35
Banse, Georg 20, 22
Baumgarten, Georg 61
Beckmann, Christian 58, 60
Beckmann, Philipp (1) 60
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 49
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 13
Börstel, Adolf von 46
Börstel, Christian Heinrich von 45
Börstel, Ernst Gottlieb von 54
Bourbon, Louis II de 52
Bourbon, Philippe de 53
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 34, 53
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 34
Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von 34, 46, 53
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 7
Brandt, Johann (2) 14, 30
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 33
Brederode, Jan Wolfert van 48
Butzmann, Valentin 19
Camerarius, Ludwig 48
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 42, 52
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 17, 58
Dethardt, Eilert 5, 27
Diepholz, Hieronymus 49
Douglas of Whittinghame, Robert 15
Eckardt, Hans Friedrich 5
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 24, 55
Erlach, Johann Ludwig von 17
Ermes, Kaspar 41
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 17, 18, 19, 28, 34, 37, 47, 51
Filomarino, Ascanio 8
Forbus, Arvid 58
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 34, 43, 52

Girßbeck, Andreas 9
 Greutz, N. N. 41
 Grimani, Giovanni Battista 47, 56
 Groß(e), Christian 9
 Güder, Philipp 27, 29
 Hahn, Martin 24
 Halck, Hans Albrecht von 46
 Hammond of Chertsey Abbey, Robert 17
 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin
 von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 18,
 41
 Hanke, Valentin 11, 14, 20, 22
 Hanow, August von 41
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 53
 Henrietta Maria, Königin von England,
 Schottland und Irland, geb. Dauphine von
 Frankreich und Navarra 52
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
 18, 41
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 24,
 39
 Hezarpare Ahmed Pascha 18
 Hoym, Christoph von 25
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 18, 52
 Jakob II., König von England und Irland 42, 52
 Jarrige, Pierre 50
 Jena, Christoph von 6
 Jesus Christus 5, 13
 Johann II. Kasimir, König von Polen 52
 Jonius, Bartholomäus 37, 38, 48
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 17, 34, 43, 52, 57
 Karl X. Gustav, König von Schweden 38, 47,
 58, 60
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus
 Peter 3, 11
 Knoch(e), Christian Ernst von 28, 50
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 58
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin
 von, geb. Lehsten 25
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 15,
 25, 41, 51, 57
 Kruse, Vibeke 42
 Künsberg, Georg Friedrich von 54
 L'Echerpière, Samuel de 48
 Ladislaus, Sigismund 21
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 59
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 41
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von
 Hessen-Kassel 41
 La Trémoille, Henri-Charles de 18, 41
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 7, 12
 Lorraine, Henri (3) de 19, 43
 Ludwig, Paul 32
 Ludwig XIV., König von Frankreich 40, 53
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges
 Römisches Reich) 51
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 48
 Mechovius, Joachim 2, 9, 13, 29, 36, 45, 48,
 55, 60
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von
 Mecklenburg) 31
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 31, 31, 59, 59
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 31, 31, 59, 59
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von
 31
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 31, 59
 Mecklenburg-Schwerin, Friedrich, Herzog von
 31
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 52
 Melander von Schwarzenenthal, Otto 40, 46, 51
 Mesmes, Claude de 40
 Meyer, Hans 48
 Micrander, Wilhelm von 15, 60
 Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf 42
 Mürteza Pascha 18
 N. N., Nikolaus (2) 10
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 57
 Nerssi, N. N. 41
 O'Brien, Murrough MacDermond 43
 Oberlender, Johann Balthasar 7, 28, 43
 Orlob, Matthias (1) 7

- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 3, 14, 16, 21, 23, 26, 26, 27, 37, 40, 42, 46, 51, 56, 56
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 34
- Petz, Georg d. Ä. 24
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 46
- Pfau, Kaspar (1) 25
- Philipp IV., König von Spanien 8
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 53
- Plato, Joachim 21, 47
- Polschiz, Christoph Wilhelm Harant, Freiherr von 26
- Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo 8
- Puchheim, Johann Christoph, Graf von 41
- Rákóczi, Georg I. 18
- Reese, Lorenz 27
- Reichard, Valentin 10
- Reuschenberg, Johann (Ernst) von 53
- Ridderhielm, Israel Isaaksson 3, 9, 12, 14, 21, 22, 22, 23, 25, 30, 36, 37, 38, 39, 45, 50
- Rindtorf, Abraham von 14, 43, 57, 58
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 20, 24
- Rulicius, Johannes (Nikolaus) 48
- Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von 29
- Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 29
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28
- Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von 29
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 23, 26, 27
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 12
- Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 43
- Schmidt, Christian 37
- Schmidt, Martin 25
- Schnegel, Christoph 54
- Schrattenbach, Balthasar von 23, 48
- Schwartzenberger, Jakob Ludwig 21
- Schweichhausen, Simon Heinrich von 14
- Seese, Christoph 9, 20
- Spanheim, Friedrich d. Ä. 48
- Sporck, Johann, Graf von 40
- Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 3
- Sternberg, Johann 35
- Stubenberg, Johann Wilhelm von 19
- Tappe, Johann (1) 5, 7, 19
- Theopold, Konrad 29, 45, 61
- Vacchi, Matthias de 42, 46
- Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 18
- Volmar, Isaak 59
- Wendelin, Marcus Friedrich (1) 58
- Werth, Johann, Graf von 41
- Wittenberg, Arvid, Graf 41, 46, 57
- Witzscher, Hans Christoph von 21
- Wladislaw IV., König von Polen 35, 56
- Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 15, 60
- Württemberg, Eberhard III., Herzog von 15
- Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 39
- Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 39
- Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 39
- Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von 39

Ortsregister

- Aderstedt 26
Ägäisches Meer 51
Alsleben 14
Anhalt, Fürstentum 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 28
Aschersleben 57, 58
Augsburg 40, 46, 51, 56
Baalberge 2, 5, 6, 33, 44, 48
Ballenstedt 3, 7, 21, 24, 24, 26, 34, 41, 50
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16, 17, 42, 51, 56, 56
Berlin 2, 35, 46, 50
Bernburg 2, 3, 4, 7, 12, 26, 36, 54
Bernburg, Talstadt 2
Biendorf 44
Blankenburg (Harz) 14, 50, 53
Böhmen, Königreich 27, 57
Brandenburg, Kurfürstentum 28, 45
Braunau (Broumov) 41
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 4
Breitenbend, Burg 41
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 41
Calbe 4
Canea (Chania) 56
Cörmigk 10, 44
Crailsheim 16
Dalmatien 42
Dänemark, Königreich 34, 47
Den Haag ('s-Gravenhage) 42
Dessau (Dessau-Roßlau) 27, 29
Dohndorf 10
Donau, Fluss 16, 35
Donauwörth 16
England, Königreich 42, 52, 57
Erfurt 3, 4, 34, 41, 46, 51
Eutin 29
Flandern, Grafschaft 17, 34, 43, 47, 52, 53
Franken, Herzogtum 17, 57
Frankfurt (Main) 4
Frankreich, Königreich 17, 19, 34, 35, 40, 43, 46, 49, 50, 52, 53
Friesland, Provinz (Herrschaft) 35
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 35
Gernrode 25
Glatz (Klodzko) 41
Göppingen 15
Gotha 29, 39
Gröna 11
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 35
Güstrow 31
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 20
Halberstadt 21, 53
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 41
Halle (Saale) 3, 9, 11, 23, 56
Hamburg 26, 37
Hannover 27
Harz 3, 41, 57
Harzgerode 25, 42, 56, 57
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 17, 37, 40, 52
Hessen, Landgrafschaft 45
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 18
Holland, Provinz (Grafschaft) 35
Hoym 25
Irland, Königreich 34, 43, 52
Italien 17
Kassel 18, 41
Katalonien, Fürstentum 17, 53
Kleve 34
Köln 4
Kopenhagen (København) 57
Kortrijk 52
Köthen 3, 6, 7, 9, 14, 20, 22, 22, 23, 39, 40
Kreta (Candia), Insel 42
Krim, Khanat 47
Leau 38
Leipheim 42
Leipzig 3, 4, 14, 17, 34
Linz 17, 34
London 17
Lüneburger Heide 4
Magdeburg 26
Mecklenburg, Herzogtum 28

Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 59, 59
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648)
 24
 Möckern 37
 Moskauer Reich (Großrussland) 35, 47, 52
 Münster 18, 27, 35, 39, 40, 42, 46, 49, 56
 Neapel, Königreich 8, 18, 35, 43, 53, 57
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 48, 49, 50, 52
 Nienburg (Saale) 4
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 57
 Oldenburg 19, 54
 Osmanisches Reich 42, 47
 Osnabrück 18, 19, 27, 35, 39, 45, 49, 59
 Österreich, Erzherzogtum 27
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 35
 Palermo 35
 Paris 39, 53
 Passau 17, 34
 Pfaffenbusch 15, 24
 Pful 60
 Plötzkau 3, 6, 11, 40
 Polen, Königreich 35, 47, 56
 Poley 2
 Pommern, Herzogtum 20
 Prag (Praha) 17, 19, 34, 51, 56, 57
 Preßburg (Bratislava) 18
 Quedlinburg 50, 53
 Querfurt 28
 Ratzeburg, Hochstift 59, 59
 Rieder 34
 Saale, Fluss 2, 49
 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 28
 Sangerhausen 40
 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo) 43
 Schlesien, Herzogtum 17, 39, 46, 57
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum 55
 Schottland, Königreich 17, 34, 42, 52
 Schwaben 17
 Schweden, Königreich 3, 15, 17, 27, 28, 35, 36,
 37, 37, 37, 40, 40, 42, 47, 49, 52, 58, 59, 61
 Schweiz, Eidgenossenschaft 51
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 35, 42
 Sizilien, Königreich 43
 Sodom 6
 Spanien, Königreich 34, 35, 40, 42, 43, 46, 49,
 52, 53, 56
 Strelitz (Strelitz-Alt) 31, 31
 Tecklenburg 49
 Troppau (Opava) 42
 Ulm 42
 Ungarn, Königreich 18, 57
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 17, 35
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18,
 42, 47, 51, 56
 Warnemünde 59
 Warschau (Warszawa) 52
 Weddegast 2
 Wernigerode 9, 14, 27, 50
 Wettin (Wettin-Löbejün) 22, 53
 Wien 2, 18, 35, 39, 50, 56, 57
 Wight, Insel (Isle of Wight) 34, 42
 Württemberg, Herzogtum 15
 Ypern (Ieper) 52
 Zepzig 19, 44, 60, 61
 Zerbst 14, 19, 22, 24, 27, 28, 28, 33, 39, 44, 58,
 60

Körperschaftsregister

Böhmen, Stände 51

Gymnasium Illustre Zerbst 58

Jesuiten (Societas Jesu) 50

Niederlande, Generalstaaten 17, 40, 42, 52, 53,
56